



Sehr geehrte Damen und Herren,

...so eine Schweinerei!!! Unsere Umsatz-Glücksschweine für Sie!!! Mit saustarken Neuheiten rund um das Thema »Schlachtereie« startet Busch in das Jahr 2015!!! Schon gleich im Januar sind die nachfolgenden 12 Modelle an den Fachhandel unterwegs. Natürlich gibt es auch die passenden Gebäude und Ausgestaltungsdetails dazu.

Um diesen großen Themenbereich herum sind einige Fahrzeuge im Einsatz und fallen durch viele Besonderheiten auf, wie beispielsweise das Modell LP809. Hier lassen sich die Hecktüren öffnen, damit man die im Innern aufgehängten Schweinehälften sehen kann. Andere Modelle bestechen durch ihre filigranen Echtholzaufbauten. Weitere Highlights der Januar-Auslieferungen sind auch die Formneuheiten Mercedes Unimog U 5023 und der brandaktuelle Mercedes Vito Kastenwagen. Na, dann mal sauschnell den nachfolgende Bericht lesen...

### **Land-Metzgerei Adler**

Die Land-Metzgerei Adler in der Hauptstraße 112 in 36704 Sonnentäl besteht bereits in dritter Generation. Denn schon Opa Alois Adler, der Firmengründer, erlernte das Handwerk von der Pike auf. Damals begann er seine Lehre in der Metzgerei »Steierl« in Sonnentäl und arbeitete dort mehrere Jahre als Geselle. Da Familie Steierl keine Nachkommen hatte, überschrieb sie die 1879 gegründete Metzgerei (damals schon mit eigener Schlachtereie) dem treuen und fleißigen Gesellen Alois Adler. Der mittlerweile 39-jährige Alois führte die Metzgerei 1949 fortan unter eigenem Namen weiter. Das Ursprungsgebäude mit Schlachtereie in der Gerbergasse von Sonnentäl überstand zwar den zweiten Weltkrieg, entsprach aber nicht mehr den stets steigenden Anforderungen, auch waren die Platzverhältnisse sehr beengt, und so suchte man sich ein größeres Geschäft mit angrenzender Schlachtereie. Alois zog mit seiner Familie, Frau Charlotte mit den beiden Kindern Alfred und Gerlinde, in die Hauptstraße. Der 11-jährige Sohn Alfred wurde daher von Anfang an in das elterliche Geschäft mit einbezogen, ebenso wie seine drei Jahre jüngere Schwester. Er machte die Ausbildung zum Metzger und legte seine Meisterprüfung ab. Die »Wirtschaftswunderzeit« bescherte auch den Adlers rosige Zeiten und so konnte der Metzgereibetrieb ständig ausgebaut werden. Neue und größere Kühllhäuser, Vergrößerung der Schlachtereie und Eröffnung weiterer Filialen in Sonnentäl sowie Buschheide. Im Alter von 35 Jahren übernahm Alfred Adler 1973 den elterlichen Betrieb komplett. Mittlerweile arbeitete auch sein Sohn Peter aktiv im Schlachtereie-Betrieb mit, der vier Jahre jüngere Sohn Rainer, der ebenfalls im Unternehmen arbeitete, kam allerdings im Alter von nur 21 Jahren bei einem Verkehrsunfall ums Leben. 2006 übertrug Alfred Adler dann Sohn Peter die Führung der Schlachtereie. Zu den Spezialitäten des Metzgereie-Meister-Betriebes zählen neben etlichen Wurst- und Fleischwaren auch verschiedene geräucherte Produkte sowie Spanferkel. Peter Adlers Ehefrau Siglinde bietet seit ca. 10 Jahren einen besonderen Partyservice an, der auch größere Events in Buschheide und Sonnentäl sowie in der näheren Umgebung ausrichtet. Die folgenden beiden Modelle aus dem Fuhrpark des Unternehmens sind ebenso originell wie die verschiedenen kreativen Geschäftsideen der Familie Adler.

**40068 Traktor Kramer KL11 mit Schweinekiste €19,99**

Arme Sau! Bauer Friedhelm hat seine Holzkiste auf seinen grünen Kramer Traktor aufgeladen und befestigt. Für die wohlgenährte Schweinedame Berta, die »noch« unbekümmert im Stall vor sich hin quiekt, wird es bald bitter ernst – ob sie sich auch leicht einfangen lässt???

Die Kiste für den Abtransport ist jedenfalls fertig am Traktor montiert. Typisch für die weitläufig ländlichen Regionen ist diese Art des Transports für kleinere Schlachttiere. Der Traktor mit »Echtholz«-Kiste ist eine wunderschöne Ergänzung für ländliche Schaustücke und Anlagen und kann je nach Einsatz individuell mit kleineren Tieren ausgestattet werden.

**40702 Mercedes-Benz LP809 »Schlachthof« mit Schweinehälften €19,99**

Schlachttag bei Land-Metzgerei Adler. Der Kühl-LKW ist vorgefahren und verlädt die Schweinehälften der in den frühen Morgenstunden geschlachteten Tiere. Sie werden nun an verschiedene kleinere Metzgereien geliefert, die eigene Fleisch- und Wurstherstellung haben, jedoch keine eigene Schlachtereie besitzen. Auch geht eine große Menge des Fleisches in die nahegelegene fleischverarbeitende Industrie. Das Highlight an der Miniatur des Transporters sind die am Heck zu öffnenden Türen, die somit die Schweinehälften im Innern sichtbar werden lassen – saustarkes Detail!!!

**40923 DKW 3=6 mit Holzgatteraufbau €11,99**

Auf Bauer Michelhanses Hof wurde gerade eben der DKW mit Echtholzaufbau vorgefahren, denn die noch fröhlich vor sich hin grunzende Aurora wird für das Kommunionfest des kleinen Felix in Form eines leckeren Rollbratens gebraucht. Vielleicht gibt's aber auch Lamnbraten, so richtig entscheiden konnte sich der Hausherr noch nicht...

**44929 Anhänger mit Schweinekiste €12,99**

Schwein gehabt! Das ging ja gerade nochmal glimpflich für Kunigunde ab, denn sie wird nur aus dem Stall von Bauer Eberhard zu dessen Skatbruder Heinz-Herbert verfrachtet. Tja, Spielschulden sind Ehrenschulden und schon wechselt die Sau ihren Besitzer. Die Holzkiste mit Tragegriffen ist fest mit einer Eisenkette auf dem Anhänger befestigt. Kunigunde reckt ihre »Steckdose« in die frische Luft und wartet mit Ungeduld darauf, dass man sie bald wieder da rausholt.

**48487 Piaggio Ape 50 »Partyservice« €12,49**

Leckere Schweinereien gibt's vom Adler-Partyservice. Die kleine Ape ist nicht nur sehr wendig in den engen Gassen von Sonntal und Buschheide, sie ist auch als Werbeträger der Hingucker. Mit dem Schwein auf dem Dach und der auffällig rot/weißen Karobedruckung macht sie richtig was her. Peter Adlers Ehefrau Siglinde liefert bereits seit mehr als 10 Jahren herrlich dekorierte Schlacht- und Schinkenplatten sowie Spanferkel zu verschiedenen Events damit aus. Im Innern des Minitransporters sind Regalböden angebracht, auf die mehrere große Platten verladen werden können. Auf speziellen Wunsch wird auch vor Ort gegrillt, gerade bei größeren Festen, Jubiläen und Firmenfeiern. Die Miniatur mit dem »schweinischen« Dachwerbeschild weist noch einmal auf diesen besonderen Service hin.

**59938 Anhänger »Schweineanhänger« ► FORMNEUHEIT €19,99**

»Grunz, grunz...«. Das laute Grunzen von Roberta lässt keinen Zweifel zu, dass sich ein Schwein im Hänger befindet. Ob man mit ihr zum Schlachter fährt oder nur von einem Stall zum anderen, hmm, das werden wir wohl nie erfahren. Aber vielleicht ist es ja ein Glücksschwein...

Der echthölzerne originelle Anhänger mit Schwein und zu öffnender Klappe kann an Traktoren oder PKWs angekoppelt werden und ist daher individuell einsetzbar.

## Und was gibt's noch???

### **Mercedes-Benz Unimog U 5023 ► FORMNEUHEIT**

Ein Off-Road Profi geht an den Start! Bereits im April 2013 wurde die neue extrem geländegängige Unimog Baureihe 437.4 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit passenderen Werbepublikationen wie »geländegängig«, »robust« und »effizient« kann man dieses Fahrzeug nicht beschreiben. Es ist dafür konzipiert, fast jede Hürde zu nehmen. Mit der neuen Reifendruck-Regelanlage »tirecontrol plus« erfolgt stets die richtige Einstellung für den jeweiligen Untergrund. Die Schalterlogik lässt dem Anwender die Auswahl zwischen »Straße«, »Sand« und »Schlechtweg«. Durch Absenkung des Reifendrucks bei Fahren im Gelände wird beispielsweise die Traktion verbessert und zugleich der Boden geschont – durchdachte Technik für mehr Komfort.

Im Juni 2014 startete dann im Werk Wörth der Daimler AG die Serienfertigung. Die neue Baureihe umfasst die Typen U 4023 und U 5023, jeweils mit 170 kW bzw. 231 PS Motorleistung, entsprechend der aktuellen Euro 6 Abgasnorm. Der Radstand beträgt 3.850 mm, das zulässige Gesamtgewicht je nach Ausführung 8,5-14,5 Tonnen. Äußerlich ähnlich zu den bewährten Vorgängern wurde das komplette Fahrzeug jedoch technisch auf den neuesten Stand gebracht, so unter anderem der Antriebsstrang und das Fahrerhaus, so dass die neuen Unimog Maßstäbe in Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und Bedienerfreundlichkeit setzen. Unverändert sind die altbewährten Unimog Tugenden wie Langlebigkeit, Robustheit, Effizienz und eine enorme Geländegängigkeit. Diese ermöglicht auch das Erreichen schwierigster Einsatzstellen, die für andere Radfahrzeuge unzugänglich bleiben, auch unter widrigsten topografischen und klimatischen Verhältnissen. Die Haupteinsatzgebiete der neuen Unimog-Generation sind weltweit in den Bereichen Feuerwehr- und Hilfsdienste, Katastrophenschutz, Exploration und in der Rohstoffgewinnung. Auch als Basis für Wohnmobile und Expeditionsfahrzeuge sind diese hervorragenden Eigenschaften des neuen Off-Road Profis von sehr großem Interesse.

Das komplett neu entwickelte Modell im Maßstab 1:87 des leistungsstarken Kraftpakets entspricht dem Unimog U 5023. Der große Bruder des erst kürzlich präsentierten U 430 wirkt auf den ersten Blick zwar eher etwas schlichter, was jedoch beim zweiten Hinsehen durch verschiedene Features widerlegt wird. Der Frontbereich wird durch einen sehr breiten Kühlergrill und eine große Motorhaube geprägt. Aufgrund seiner verschiedenen Einsatzmöglichkeiten z.B. in überfluteten Gebieten, hat der U 5023 einen hochgezogenen Ansaugkamin sowie hochgelegte Entlüftungsleitungen. Filigrane hochdetaillierte Außenspiegel und Scheibenwischer in feinsten Spritzgusstechnik sind als separate Teile eingesteckt. Auch ein Blick unter das Modell ist absolut lohnenswert. Hier sind sämtliche Details vom Fahrzeugrahmen bis hin zur Achsaufhängung, den Aggregaten und den seitlichen Aufstiegstritten zu erkennen. Die große Pritsche ist mit einer Plane bespannt, auf der jede noch so kleine Falte und der komplette Umriss des Spriegels zu sehen ist. Grobstollige Reifen mit modelltypischen Felgen sind an der Miniatur natürlich eine absolute Selbstverständlichkeit. Dieses Modell mit seinen haarscharfen Konturen und feinsten Gravuren bereichert die Mercedes-Benz Nutzfahrzeugflotte um ein weiteres Highlight »Made in Germany«.

### **51015 Mercedes-Benz Unimog U 5023 mit Pritsche und Plane**

**€28,49**

Wer nicht wirbt, stirbt!!! So lautet ein sehr weiser Spruch, den sich auch die Daimler AG zu Nutze machte. Gleich zur Modelleinführung hat man die Plane des U 5023 als Werbeträger genutzt. Aufgrund der Größe eignet sich diese hierfür perfekt. Auf drei Seiten sind unterschiedliche Abbildungen zum Fahrzeug zu sehen. Durch die hervorragenden Bildaufnahmen und die dennoch spartanische Werbung sieht der metallicsilber lackierte Unimog besonders ansprechend aus. Auch das Modell besticht durch seine brillante Bedruckung und seine stimmige Erscheinung mit den neuen grobstolligen Reifen.

## **Mercedes-Benz Vito Kastenwagen ► FORMNEUHEIT**

Was für die Familie und Freizeit die V-Klasse, das ist für Handwerker und Gewerbetreibende der Vito. Beim Interieur hat man sich bei der Gestaltung des Kastenwagens absichtlich an die des beliebten Sprinters gehalten, da sich diese bereits bewährt hatte. Neu allerdings sind die Ausstattungslinien Tourer (Personenbeförderung) und Mixto (Doppelkabine), die an den jeweiligen Anwendungsbereich angepasst werden können. Bei der Motorisierung stehen zwei Motoren in insgesamt 5 Leistungsstufen (OM 622 als 109 CDI und 111 CDI sowie OM651 als 114 CDI, 116 CDI und 119 BlueTEC) zur Auswahl. Jede Menge Platz bietet die neue Großraumlimousine auf jeden Fall und bei einer Nutzlast von bis zu 1.369 Kilogramm lässt sich darin auch einiges verstauen. Da es sich bei dem noblen Kastenwagen dennoch um ein Nutzfahrzeug handelt, ist er mit einem unlackierten Stoßfänger ausgestattet, so lassen sich die Folgen eventueller kleiner »Einparkschwierigkeiten« leichter wegstecken und er verleiht dem Wagen zudem eine robustere Optik.

Der Komfortlieferwagen mit dem großartigen Platzangebot hat einen Start-Preis von 21.408 Euro (Basismotorisierung 88 PS, Turbodiesel).

Der luxuriöse Kastenwagen mit seinen haarscharfen Konturen und feinsten Bedruckungen ergänzt die Miniatur-»Sternen«-Flotte durch ein weiteres Highlight. Mit seinen hellen klaren Scheinwerfern und dem chromfolienbeprägten Kühlergrill wird das Vorbildes mit all seinen unverkennbaren Details wiedergegeben. Mit diesem wunderschönen Modell ist der Grundstein gelegt für eine interessante Variantenvielfalt an einzigartigen Sammlerstücken.

<b>51100 Mercedes-Benz Vito Kastenwagen »CMD-Collection«, Silbermetallic</b>	<b>€17,99</b>
<b>51101 Mercedes-Benz Vito Kastenwagen »CMD-Collection«, Weißmetallic</b>	<b>€17,99</b>
<b>51104 Mercedes-Benz Vito Kastenwagen »CMD-Collection«, Schwarzmetallic</b>	<b>€17,99</b>
<b>51107 Mercedes-Benz Vito Kastenwagen, Blau</b>	<b>€15,99</b>

# AKTUELLE MESSE-NEUHEITEN 2015

Verteilt über das 1. Halbjahr findet die Auslieferung der nachfolgenden Modelle statt. Ausgefallene und themenbezogene Miniaturen, einige gruppiert in kleine Sammlerserien, sorgen für frischen Wind in der Modellautoszene, lassen Sie sich begeistern...

**40152 US Motorrad »Blau-Metallic«** €8,99

**40153 US Motorrad »Rot-Metallic«** €8,99

**40156 US Motorrad »Gold-Metallic«** €8,99

Hochfiligranes Motorrad mit hauchdünnen Speichenrädern und vielen verchromten Details. Tank und Schutzblech der Maschine sind in Metallicfarben lackiert.

**40158 US Motorrad »Oliv-matt«** €8,49

Hochfiligranes Motorrad in extravagantem Design mit mattolivfarbenem Tank und Schutzblech sowie silber lackierten hauchdünnen Speichenrädern und Details.

## Hallo Taxi!!!

Was wären Großstädte ohne Taxen??? Die nachfolgenden hellelfenbeinfarbenen Modelle bieten für jede Epoche das richtige Fahrzeug. Auch Raritäten und Besonderheiten sind am Start und bereichern jede Modellschauanlage mit Bahnhof oder Stadtszenerie.

**40415 Mercedes-Benz 220 »Taxi«** €12,99

Die Koffer sind gepackt, jetzt fehlt nur noch eine Möglichkeit, zum Flugplatz zu kommen. Ein Anruf genügt und wenige Minuten später steht ein hellelfenbeinfarbener fahrbarer Untersatz zur Verfügung – ein Taxi. Das Modell mit dem filigranen Bügeltaxischild ist in der Modellbauszene fast nicht wegzudenken. So kommen die kleinen »Preiserlein« problemlos von A nach B.

**42109 Opel Kadett C »Taxi«** €12,49

Hätt´ man´s nicht gesehen, man würde es nicht glauben! Ein zweitüriges Taxi aus den 70ern – Hammer! Wahrscheinlich fahren in Lippe / Nordrhein-Westfalen nur Einzelpersonen von A nach B und der Rücksitz wird so gut wie nie benötigt. Das Auto ist günstiger in der Anschaffung, erfüllt seinen Zweck und ist zudem recht sportlich, was will man mehr. Mittlerweile hat es jedoch schon lange ausgedient und ist nur noch auf Ausstellungen zu finden.

**42727 VW Käfer mit Brezelfenster »Taxi«** €9,99

In der heutigen Zeit fast unvorstellbar, dass man sich bei einem zweitürigen Auto auf die Rücksitzbank quälen müsste. Vor ein paar Jahren war es noch Gang und Gäbe, sogar bei einem Taxi. Das Vorbild des nun längst im Museum stehenden Personenbeförderungsmittels mit Dachgepäckträger fand auf den Straßen in und um Kassel seinen Einsatz. Als Miniatur rückt nun das Taxi aus vergangenen Tagen wieder aus. Die »Preiserleins« freut´s.

**49702 Mercedes-Benz R-Klasse »Taxi«** €15,49

In Zeiten wie diesen, in denen »Geiz geil« ist, sind Großraum-Taxen extrem im Kommen. Klar, es macht natürlich Sinn, wenn eine Gruppe von mehreren Leuten in einem Auto gemeinsam zum Zielort gelangt. Das Düsseldorfer Vorbild ist ständig im Einsatz und konnte daher nur aus dem Auto heraus fotografiert werden, na wenn das kein Einsatzwille ist.

**50656 Mercedes-Benz Citan Kombi »Taxi«** €18,49

Ab zum Bahnhof, der Zug zum Urlaubsziel kommt in wenigen Minuten an! Citan in hellbeiger Farbgebung mit modernem Taxischild auf dem Dach.

**40703 Mercedes-Benz LP809 »Papierfabrik«****€21,99**

Transportfahrzeug der Papierfabrik der Gebr. Hartmann / Buschheide (Kreis Sonntal). Das bereits 1923 gegründete Unternehmen ist noch immer in Familienbesitz und zählt dank seiner qualitativ hochwertigen Papierbogen zu den ausgesuchten Lieferanten für Briefbögen der höheren Preisklasse. Die Rohstoffe werden von der nahegelegenen Bahnstrecke von einer Umladestelle auf Feldbahnen verladen und zum Fabrikgebäude oder zu Lagerhäusern transportiert. Eine der Feldbahnen dürfte wohl ausgefallen sein und daher zur Reparatur gebracht werden. Der LKW aus dem Fuhrpark der Fabrik hat sie aufgeladen und fährt sie zu einem Spezialisten. Neben verschiedenen Gebäuden dieser zeitgenössischen Fabrikanlage sind auch noch folgende Fahrzeuge aus dem Fuhrpark der Hartmann'schen Papierfabrik erschienen: Tempo Dreirad Hanseat »Papierfabrik« (Art.-Nr. 40603), Weimar Mobil Bagger mit Holzgreifer »Papierfabrik« (Art.-Nr. 42885) und IFA L60 3SK (Drei-Seiten-Kipper) »Papierfabrik« (Art.-Nr. 95516).

**40921 DKW 3=6 »BV Aral«****€10,59**

Vom »Abfall«-Produkt zur Weltmarke. Die Geschichte von Aral beginnt bereits 1881 in Gelsenkirchen-Bulmke-Hüllen (nordöstlich der Gelsenkirchener Innenstadt) in einer Kokerei. Bei der dortigen Produktion, in der aus Kohle mittels eines trockenen Destillationsverfahrens Koks erzeugt wird, entsteht als Nebenprodukt Rohgas. Dieses Rohgas wurde jedoch nicht als »Abfall«-Produkt betrachtet sondern man verarbeitete es u.a. zu Benzol weiter. So gründeten 13 Bergbauunternehmen am 28. November 1898 in Bochum die »Westdeutsche Benzol-Verkaufsvereinigung«. Schon 1906 schloss man sich mit der »Ostdeutschen Benzol-Verkaufsvereinigung« zur »Deutschen Benzolvereinigung« zusammen. So entstand das erste Logo aus den gekreuzten Schlägel und Eisen des Bergbaus in Verbindung mit dem Buchstabenkürzel DBV. In den nächsten Jahren entwickelte sich daraus, aufgrund verschiedener betrieblicher Umstrukturierungen, das Kürzel BV für »Benzol Verband«.

Die Entwicklungen kamen jedoch nicht zum Stillstand und bereits 1924 wurde vom BV ein »Benzin-Benzol-Gasgemisch« konzipiert und vorgestellt, das wenig später als »Ottokraftstoff« bekannt wurde. Den Zusatz ARAL verdankt der Kraftstoff den Grundbestandteilen des Benzols, denn Benzol gehört zu den Aromaten und zu den Aliphaten. Kurzerhand wurden von beiden chemischen Gruppen die beiden Anfangsbuchstaben genommen und zu ARAL zusammengesetzt. Dank der kontinuierlich wachsenden Zahl an Kraftfahrzeugen wurde der Benzol-Verband in den 20er-Jahren zu einer der größten Kraftstoffvertriebs-Organisationen Deutschlands. Aus Markenschutzgründen wurden ab 1930 alle Artikel sowie der Fuhrpark in der Unternehmensfarbe Blau gestaltet. Ein weiteres Modell aus dieser Epoche ist der Ford Model AA »BV Dienst/Aral« mit Anhänger (Art.-Nr. 47729).

**40922 DKW 3=6 »Polizei«****€9,99**

Einsatzfahrzeug der Polizei aus den 1950er-Jahren. Der tannengrüne DKW-Kleinbus wurde als Unfallaufnahmewagen eines Unfallkommandos bzw. einer Verkehrsbereitschaft eingesetzt.

**41005 Mercedes-Benz O-3500 »Marburg«****€15,99**

Die mittelhessische Stadt Marburg liegt am Ufer der Lahn und nimmt mit ihren rund 72.000 Einwohnern den achten Platz unter den größten Städten Hessens ein. Zu den vielen historischen Bauwerken, wie das das Stadtbild prägende berühmte Landgrafenschloss zählt auch die älteste noch existierende protestantisch gegründete Universität der Welt – die Philipps-Universität. Die wunderschöne Altstadt mit ihren verwinkelten Gässchen und den imposanten Gebäuden lädt zum Verweilen ein. Wer das Ganze aber nicht zu Fuß besichtigen möchte, der kann das auch gerne mit dem Bus tun. Obwohl, heute steht der wunderschöne Mercedes O-3500 leider nicht mehr zur Verfügung. An ihn erinnern heute nur noch vergilbte alte Fotos aus vergangenen Tagen. Aber egal, als Modell lässt er die gute alte Zeit noch einmal Revue passieren.

**41104 Opel Olympia mit Tarnnetz****€12,49**

Dunkelgraues Militärfahrzeug mit speziellem Tarnnetz. Das Einsatzfahrzeug wurde bei Spähtrupps oder zur Überwachung eingesetzt.

**41406 Mercedes-Benz 170V »Wehrmacht«****€21,99**

Der zum Wehrmachtsdienst »eingezogene« Mercedes war in dieser Farbgebung bis Ende 1942 im Einsatz. Auf dem Dach und auf dem Anhänger sind viele Dinge aufgeladen, die man zum Umbau oder an einem Stützpunkt während des Krieges alles brauchen kann oder die das Leben in der Fremde »angenehmer« gestalten könnten. Der Echtholzanhängler sowie der Dachgepäckträger des Modells sind mit unzähligen kleinen Einzelteilen ausgestattet.

**41503 Mercedes-Benz 170V »Lueg«****€16,99**

Mit knapp 2.000 Mitarbeitern in insgesamt 47 Centern an 32 Standorten ist die Fahrzeug-Werke Lueg AG seit vielen Jahren im Ruhrgebiet ein Synonym für Wachstum und Erfolg. Die Firmengeschichte beginnt bereits im Jahr 1868 mit der Eröffnung einer Kutschenfabrik in Bochum durch den Unternehmensgründer Friedrich Lueg. Schon früh hat das Unternehmen die Nase vorn und setzt mit Beginn der Motorisierung ab ca. 1900 schon frühzeitig auf die automobiler Zukunft. So entwickelte und konstruierte das Unternehmen im Jahr 1914 Karosserien und Aufbauten für das Haus Mercedes und tut dies noch heute. Es zählt zu den größten autorisierten Mercedes-Benz Vertretern der weltweiten Vertriebsorganisationen. Der weiß/blau nostalgische Lieferwagen stammt noch aus den früheren Jahren des Unternehmens und liefert den Beweis dafür, dass Know how und Qualität als Garant für Erfolg und Zukunft unerlässlich sind. Beachtenswert ist auch der filigrane Echtholzspiegel.

**41505 Mercedes-Benz 170V »Zahn der Zeit«****€15,99**

Ja, da hat der Zahn der Zeit tatsächlich seine Spuren hinterlassen. Das hellblaue Fahrzeug ist über und über mit Rostflecken und schadhafte Stellen übersät. Dennoch blitzen letzte Reste verchromter Teile im funkelnden Sonnenlicht. Der Pritschenaufbau mit hölzernem Spiegel setzt einen weiteren Akzent. Um das Modell in diesem Design erscheinen zu lassen, sind mehrere gekonnte Arbeitsschritte nötig. In aufwändiger Handarbeit werden Dekorarbeiten an der Miniatur vorgenommen, damit dieses besondere Sammlerstück entsteht und den Betrachter begeistert.

**41856 Ford E-350 »F.D.N.Y.«****€18,99**

Großer Ford-Lieferwagen als Einsatzfahrzeug des »Technischen Services« der Feuerwehr New York (Fire Department New York) mit aufwändiger Bedruckung.

**41916 Citroën H »Bridel«****€14,99**

Die Ursprünge der französischen Firma Bridel gehen auf Jean-Louis Bridel zurück, der 1846 in Martigné-Ferchaud (Département Ille-et-Vilaine) in der Bretagne in den Butter- und Eierhandel einstieg. Das Geschäft mit Milch, Butter und Käse wurde in den folgenden Jahrzehnten durch die Nachfahren des 1903 verstorbenen Firmengründers kontinuierlich ausgebaut. In den 1960er Jahren wurde der Firmensitz nach Retiers im gleichen Département verlegt und nach und nach mehrere Mitbewerber aufgekauft. 1969 wurde zusätzlich der Handel mit Kalbfleisch durch den Erwerb eines Schlachthofes in Châteaubriand (Département Loire-Atlantique), ebenfalls in der Bretagne, aufgenommen. 1981 übernahm Bridel die Firma Lanquetot, einen bekannten Camembert-Hersteller. 1990 wurde die Firma Bridel selbst durch die 1947 gegründete Besnier-Gruppe übernommen, die seit 1999 unter dem Namen Lactalis firmiert. Zu diesem Zeitpunkt hatte Bridel elf Produktionsstätten in Frankreich, davon sieben in der Bretagne und eine in den USA, sowie 2.800 Mitarbeiter und vertrieb seine Produkte in 60 Ländern.

Heute ist Bridel in Frankreich der viertgrößte Milchproduzent- bzw. Aufkäufer und eine landesweit bekannte Marke für Milch, Butter, Käse, Sahne und andere Milchprodukte. Das Modell, ein Citroen HY Kastenwagen von 1954, trug das Kennzeichen 951AE 07, bevor es ausgemustert wurde. Das Fahrzeug stand von 1998 still, bevor es im Januar 2013 mit rund 78.000 km auf dem Tacho an einen Privatmann verkauft wurde.

### **Goldene Ähre**

Was einst getrennt, ist jetzt vereint! Rückblick. Vor dem Fall der Mauer lag das beschauliche Örtchen Sonntal-Ost getrennt vom Hauptteil der Stadt hinter doppelt gesicherten Zäunen. Weshalb es zur Abspaltung der einst zusammengehörenden Stadt kam, liegt schlicht in deren verwinkelter Ausrichtungsweise. Die Westseite des mit Bergen umrahmten Tales wird in Richtung Buschheide immer breiter und läuft in einer Ebene aus, der Ostteil jedoch verläuft in einer durch zwei Berge und durch den Engelsbach geteilten Enge. Um diesen hinteren Stadtteil zu erreichen, musste man eine längere Wegstrecke zurücklegen und zudem die Brücke über den an dieser Stelle extrem breiten Bach nutzen. Bei Errichtung der Grenze wurde dieser Umstand für eine klare Trennung genutzt und so fiel der Ostteil der Stadt Sonntal an die damalige DDR. Die Brücke wurde gesprengt, der Zaun hochgezogen. Nur wenige der damaligen Bewohner wollten ihr Hab und Gut im Stich lassen und blieben in ihren Häusern und Gehöften. Zudem öffnet sich auf der östlichen Seite der Stadt ebenfalls das Tal zu einer breiten Ebene, in der sich über mehrere Hektar Ackerboden erstreckt. Die beste Voraussetzung für eine Stadt im »Arbeiter- und Bauernstaat«.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich trotz oder sogar gerade wegen dieser Abgeschiedenheit eine starke Konzentration auf Landwirtschaft. Die Bauernhöfe wurden ausgebaut und größer und weitere Bauern siedelten sich an. Im Jahr 1955 (nach Beschluss der SED vom 9. – 12. Juli 1952 / Maßnahme zur Bildung von Genossenschaften) entstand das erste große LPG-Gebäude (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft) am Stadtrand von Sonntal. Zunächst Lagerhallen und Silos, danach weitere Gebäude für landwirtschaftliche Gerätschaften wie Mähdrescher, Traktoren und Anhänger. Das erste Gebäude trug noch den Namen LPG Sonntal, wurde jedoch wenig später in »Goldene Ähre« umbenannt. Die Namensgebung sollte ursprünglich »Goldene Aera« (goldenes Zeitalter) lauten, was aber kurzerhand von den Mitgliedern der Genossenschaft der Einfachheit halber auf »Goldene Ähre« abgeändert wurde. Man wollte mit der Namensgebung mehr auf das großflächig angebaute Getreide eingehen und ohne weitere Abschweifungen eine stärkere Verbundenheit zu Mensch und Arbeit in dieser Genossenschaft herstellen.

Das versinnbildlichende Logo entstand in nur wenigen Minuten nach ganz simplen Gesichtspunkten. Ein Zahnrad als Sinnbild für »Ineinanderverzählen«, also das Hand-in-Hand, das Teil eines Ganzen-Sein und die beiden Ähren für das Getreide, das Urwüchsige für das naturnahe Leben auf dem Land. Viel Auswahl an Farben gab es in der DDR nicht, so begnügte man sich mit dem, was gerade zu bekommen war. Das übliche Sienagrün wurde mit weißer Farbe »gestreckt«, so hielt es länger und unterschied sich dazu noch vom Standardgrün. Das namensgebende Gold jedoch war nicht zu bekommen, dafür aber dunkelbraune Farbe, und so brachte man das Logo in Braun auf die Fahrzeuge und Gebäude auf. Diese Art der Gestaltung brachte die Menschen in dieser abgeschiedenen Welt an der Grenze ein Stückchen näher und förderte den Zusammenhalt. Im Laufe der Jahre wurden so viele Einsatzgeräte und –Fahrzeuge in dieser Farbgebung gestaltet und sind selbst heute noch im Einsatz.

Die staatliche Genossenschaft selbst löste sich zwar recht schnell nach dem Mauerfall auf, wurde aber dennoch sehr rasch durch einen Zusammenschluss der Bauern neu gegründet. Der problemlose Übergang zum westlichen Ablauf und Geschehen liegt wahrscheinlich an der direkten Nähe zum Westteil der Stadt, der nun wieder problemlos über die neue Brücke zu erreichen ist.



Zudem bestanden und bestehen auch weiterhin verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Ost- und West-Bewohnern der idyllischen Stadt Sonnental, die auch nach so vielen Jahren nicht gebrochen wurden. Durch Umzug, Heirat oder sonstige Veränderungen fahren nun auch verschiedene Fahrzeuge mit dem »Goldene Ähre«-Logo auch auf westlichem Gebiet. Ein Teil des Fuhrparks der ehemaligen Genossenschaft ist im Museum im Ostteil der Stadt in einem einstigen LPG-Gebäude untergebracht. Die Ausstellung kann von Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr besucht werden. Unter anderem ist im Museum Sonnental auch eine Ausstellung über die dort angebauten Getreidesorten zu bestaunen, in der auch längst vergessene Arten wie Einkorn und Emmer etc. noch immer auf kleiner Fläche angebaut werden.

<b>42839 Traktor Fortschritt ZT 303D »Goldene Ähre«</b>	<b>€14,99</b>
<b>50234 Robur LO 2002 A »Goldene Ähre«</b>	<b>€18,99</b>
<b>50513 Lada 1500 »Goldene Ähre«</b>	<b>€14,99</b>

<b>42919 Cadillac Station Wagon »Bestattungsinstitut«</b>	<b>€12,99</b>
---	---------------

Tiefschwarzes amerikanisches Bestattungsfahrzeug mit Aufdruck weißer Spanngardinen an den hinteren Fenstern sowie feinsten Goldbedruckung auf Fenstern und Türen des Modells.

<b>43313 Mercedes-Benz ML-Klasse W166l »Malteser Notarzt«</b>	<b>€18,99</b>
---	---------------

Weißes Einsatzfahrzeug mit tagesleuchtroter Signalbekebung eines Malteser Notarztes der Rettungswache Sigmaringen (Baden-Württemberg) mit der plakativen Funkkennung 41/82-1 auf dem Dach.

### **Cadillac´52**

1952, die Bild-Zeitung erscheint am 24. Juni zum ersten Mal! Ob sie auch über den formschönen Caddie berichtet hat? Der amerikanische Traumwagen der Serie 62 mit dem großen »V« (steht für den V8-Motor) auf der Motorhaube wurde in vier verschiedenen Varianten angeboten: Coupé (zweitürig), Limousine (viertürig), Cabrio und Hardtop. Von allen vier Versionen wurden insgesamt 70.255 Stück verkauft. Ein großer Erfolg der zur Jahrhundertwende durch Henry Ford und Henry M. Leland gegründeten »Henry Ford Company«. Wahrscheinlich hätte sich das der H. Ford (damals technischer Direktor) nicht träumen lassen, als er nur kurze Zeit später aus dem Unternehmen ausschied. Leland gab seinem nun allein gehörenden Unternehmen die Bezeichnung »Cadillac Automobile Company«, frei nach Antoine de la Mothe Cadillac, dem französisch stämmigen Gründer Detroits. Bereits 1909 wurde das Unternehmen für 4,5 Millionen Dollar in bar Mitglied der neuen General Motors Gruppe. So gab es viele Auf und Ab im Unternehmen, das heute im Zuge der Neuaufstellung als Cadillac inzwischen wieder in Europa präsent ist. Die wunderschönen Modelle sind in unterschiedlichen Varianten und Farben erhältlich und bestechen durch edle Farbkombinationen und feine Bedruckungen von Zierleisten.

<b>43421 Cadillac´52 Cabrio, geschlossen »Rosé«</b>	<b>€10,99</b>
<b>43423 Cadillac´52 Cabrio, geschlossen »Braun«</b>	<b>€10,99</b>
<b>43428 Cadillac´52 Coupé, zweifarbig »Grün«</b>	<b>€10,99</b>
<b>43430 Cadillac´52 Coupé, zweifarbig »Gelb«</b>	<b>€10,99</b>

<b>43664 Mercedes-Benz C-Klasse T-Modell Elegance »Polizei Thüringen«</b>	<b>€17,99</b>
---	---------------

Silbermetallic lackiertes Einsatzfahrzeug der Polizei Thüringen mit blauer Bauchbinde und Signallichtbalken.

**43665 Mercedes-Benz C-Klasse T-Modell Avantgarde »Polizei Baden-Württemberg« €17,99**  
Silbermetallic lackiertes Einsatzfahrzeug der Polizei Baden-Württemberg mit blauer Bauchbinde und Signalleuchtbalken.

**43859 Mercedes-Benz MK 88 1225 »Minis Feuerwehr Hürth« €38,99**  
Kinder an die Macht! Naja, bei der Hürther Feuerwehr geht's zwar nicht ganz so krass zu, aber sie macht schon recht viel für die »Kids«. Seit mehr als sechs Jahren existiert dort bereits die Kinderfeuerwehr und zählt somit zu einer der ersten in Nordrhein-Westfalen. Da bei einigen Feuerwehren so allmählich der Nachwuchs ausgeht, wurde dieses wunderschöne Konzept ins Leben gerufen, damit es in Hürth nicht zum gleichen Problem kommt. Das Löschfahrzeug ist mit dieser wunderschönen und aufwändigen Beklebung versehen, was den Kindern natürlich besonders viel Spaß an diesem Programm macht. Vielleicht werden auch andere Feuerwehren darauf aufmerksam und starten mit einem ähnlichen Konzept durch...

**44017 Dodge Power Wagon »Abschlepper« €17,99**  
Bei Amsterdam denkt man sofort an Gouda, Tulpen und Windmühlen, aber weit gefehlt, denn bei diesem Amsterdam handelt es sich um eine Stadt mit knapp 18.500 Einwohnern in South Tier (der »südlichen Reihe«) des Staates New York. Der ursprüngliche Name der Stadt war einst Veedersburgh, das man im Laufe der Jahre dann nach der Hauptstadt der Niederlande umbenannte und ihr 1830 Stadtrecht verlieh. Damit auch die Straßen immer frei und befahrbar bleiben, kümmert sich der originelle Abschleppwagen um liegendegebliebene Fahrzeuge. In der wunderschönen Farbgebung Schwarz/Beige ist der nette Helfer dazu auch noch ein echter Hingucker und ein ganz besonderes Sammlerstück.

**44401 Rolls Royce »Hochzeit« €14,99**  
Nobel, nobel!!! Von der Bergkirche herab klingen die Glocken, die Braut am Arm ihres Vaters durchschreitet gerade die Eingangshalle der mit Girlanden geschmückten Tür. Vorgefahren ist sie stilecht mit einem cremeweißen Rolls Royce mit dezentem Blumendekor, schließlich muss ja die elegante Karosse alleine wirken. Dezent mit vielen kleinen weißen Blüten dekoriert ergeben Fahrzeug und Blumenarrangement ein stimmiges Gesamtbild. Na, da fällt doch das Ja-Sagen nicht schwer...

**44704 Buick 50 »Orange«, Metallic €13,99**  
Zähne zeigen!!! Mit chromblinkenden »Zähnen« fährt die noble 50er-Jahre Limousine vor. Das legendäre »Haifischmaul« mit den vielleicht etwas zu groß geratenen Kühlergrill-Streben verleiht dem Oldtimer sein grimmiges Gesicht. Die wunderschöne Farbkombination Orange/Schwarz verwandelt die »bissige« Limousine in einen richtigen Sportflitzer mit einer speziellen Prise Eleganz. Ein extravagantes Sammlerstück, das seinesgleichen sucht.

**44723 Buick 50 »Deluxe«, Grünmetallic €12,99**

**44724 Buick 50 »Deluxe«, Silbermetallic €12,99**

Metallic lackiertes Modell mit seitlich an die Lackfarbe angepasstem farbigem Flächendruck, silberner Zierleiste und Weißwandreifen.

## **Ford Thunderbird**

Nierentisch, Petticoat und Rock ´n´ Roll – die wilden 50er. Gerade der richtige Zeitpunkt für einen extravaganten »frechen« Sportflitzer – den Ford Thunderbird. Der noble Zweisitzer mit seinem V8-Motor wurde zunächst als Konkurrenz zur Chevrolet Corvette platziert, die im Februar 1953 vorgestellt wurde. Der von Anfang an größere, leistungsstärkere und komfortablere Thunderbird, produziert im Ford Werk Dearborn, feierte sein Debüt Anfang 1955 auf den Straßen der Welt. Das elegante Cabrio ist wie speziell für die schönen Sonnentage gemacht. Verdeck zurück und dann heißt es, frische Luft und rundum einen freien Ausblick genießen.

<b>45230 Ford Thunderbird Cabrio offen, Gelb</b>	<b>€10,99</b>
<b>45232 Ford Thunderbird Cabrio offen, Blau</b>	<b>€10,99</b>
<b>45233 Ford Thunderbird Cabrio offen, Rosé</b>	<b>€10,99</b>

## **45732 Ford Escort »Hochzeit«** **€14,99**

In schicken dunkelrot-metallic lackierten Escort fahren Braut und Bräutigam von der Hochzeit zum Restaurant, in dem jetzt ordentlich gefeiert wird. Auf der Motorhaube des sportlichen Cabrios ist eine wunderschöne Blumengirlande angebracht, die mit leuchtend roten Rosen dekoriert wurde, frei nach dem Motto »...für Dich soll´s rote Rosen regnen« (das tut es auch, wenn man damit bei 120 km/h mit geöffnetem Dach über die Straße »rauscht«). Ei, wie romantisch!!!

## **46209 Smart Fortwo Coupé 2012 »Polizei Sachsen«** **€17,99**

Auf leisen Sohlen – pardon Reifen!!! Emissionsfrei und vor allen Dingen sehr leise fährt der smarte Flitzer der Polizei vor. Im »Elbflorenz« (Dresden/Sachsen) ist der Kleine ein gern gesehener Ordnungshüter, egal wo er auftaucht, sind die Leute begeistert. In der Dresdner Innenstadt schart er im Nu eine ganze Menschenmenge um sich, wenn der Polizeihauptmeister der Bürgerpolizei mit seinem smarten »Partner« patrouilliert. Mit dem Einsatzfahrzeug kümmert er sich um die kleineren Sorgen der Bürger und ist überall da, wo einfach eine »starke Schulter« gebraucht wird.

## **46210 Smart Fortwo Coupé 2012 »BS Energy«** **€18,99**

Bereits seit über 90 Jahren setzen die Elektrowerke der Stadt Braunschweig Elektrofahrzeuge ein. Das erste Modell HAWA EM3 mit Bleibatterie 40V 120 Ah erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h mit einer Reichweite von 70 km. Der 1-PS-Gleichstrommotor mit 3 Vorwärts- und 3 Rückwärtsgängen ist für heutige Aufgabenstellungen zwar nicht mehr denkbar, doch für die damalige Zeit ein echtes Highlight. Die insgesamt 7 HAWA-Fahrzeuge wurden hauptsächlich für Wartungsarbeiten des Stromnetzes in Braunschweig eingesetzt. Für die bis dahin mit Handkarren ausgestatteten Bautrupps bedeuteten diese Autos eine klare Verbesserung. Bis 1961 war das bis heute erhaltene Exemplar bei den Zählermonteuren im Einsatz, bevor es 1962 im Staatstheater als Requisite erhalten musste. 1987 wurde es dann von der Ausbildungsabteilung der Stadtwerke Braunschweig aufgearbeitet und präsentiert sich heute nahezu im Originalzustand. Das Thema Elektro-Antrieb war schon immer ein wichtiger Punkt bei den Braunschweiger Elektrowerken, das hat sich über all die Jahre nicht geändert. Da ist es natürlich völlig logisch, dass auch der heutige Fuhrpark Elektromobile enthält. Das Smart Fortwo Coupé mit Elektroantrieb versinnbildlicht seinen schadstofffreien Antrieb mittels des übergroßen Steckers am Heck und zeigt allen klar und deutlich, dass es auch anders laufen, pardon fahren kann.

**46211 Smart Fortwo Coupé 2012 »Lindt, Goldhase«****€18,99**

Hoppel, hoppel, Osterhase! Große Hasenohren, na wenn das nicht der Osterhase ist. Naja, nicht ganz aber fast. Das weltbekannte Werbefahrzeug von Lindt lässt mit diesem Fahrzeug Ostern ein bisschen lebendiger werden. Denn wer Schokolade liebt, kennt Lindt! Ein Unternehmen, das weltweit führend ist im Segment der Premiumschokoladen mit einer über 160-jährigen Firmengeschichte. Alles begann 1845 in einer kleinen Konditorei in der Altstadt Zürichs. Die gelernten Konditoren David Sprüngli-Schwarz und sein Sohn Rudolf Sprüngli-Ammann, versuchten sich an etwas Neuem – an Schokolade. Bis zu diesem Zeitpunkt kannte man das in Mode gekommene Genussmittel nur als Getränk. Schon bald wurde die Backstube zu eng und man musste die Produktion in eine kleine Fabrik mit Wasseranschluss in Horgen am oberen Zürichsee verlagern. Im Jahre 1859 eröffnete nun eine weitere, größere Konditorei in Zürich.

Nach dem Tod des Vaters 1862 baute der Sohn das Geschäft immer weiter aus, so dass bereits 1870 mehr Platz benötigt wurde. Schon bald wurde das Personal von bisher 10 Beschäftigten auf 80 erhöht und das Unternehmen lieferte ab 1880 Schokolade und Pralinen sogar bis nach Indien. 1892 zog sich Rudolf Sprüngli aus dem Berufsleben zurück und teilte sein Unternehmen unter seinen beiden Söhnen auf. Der jüngere, David Robert, erhielt die beiden Confiserien, der ältere Johann Rudolf Sprüngli-Schifferli die Fabrik. Dieser expandierte mit seiner Fabrik so sehr, dass der Standort Zürich Stadt keine Möglichkeiten bot und er daher 1898 auf einem Gelände in Kilchberg am Zürichsee eine komplett neue Fabrik errichtete, die 1899 in Betrieb genommen werden konnte, an dem Standort, an dem das Unternehmen auch noch heute ansässig ist. Die neu gegründete »Chocolat Sprüngli AG« kaufte das exklusive Fabrikationsgeheimnis der berühmten Marke von Rodolphe Lindt in Bern, der 1879 das Conchieren entwickelte. Fortan produzierte die »Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG« die Geschäfte erfolgreich unter Kooperation. Die fein schmelzende Schokolade ist heute im wahrsten Sinne des Wortes in aller Munde, der Name ist längst ein weltbekanntes Markenzeichen. Das goldfarbene Modell mit Hasenohren erinnert sofort an den Goldhasen von Lindt mit dem goldenen Glöckchen um den leckeren Hals. Ein Glück nur, dass man es nicht auspacken und »vernaschen« kann, das wäre beim Sammeln etwas hinderlich.

**47926 Iveco Daily »Grill Express«****€21,99**

Goldbraun und knusprig drehen sich die Hähnchen auf den Spießen vor der Grillwand. Schon hat man den herrlichen Duft von frisch Gebratenem in der Nase, hmmm!! Der goldgelbe Grillwagen mit der Aufschrift »Gold Chicken« hält, was er verspricht, schon das Design des Fahrzeugs sieht einladend aus. Das Modell steht seinem Vorbild in nichts nach, sogar die seitliche Klappe des Verkaufswagens kann geöffnet werden und schon wird der Blick ins Innere freigegeben. Sofort erkennt man neben der Verkaufstheke auch den Grill mit den Brathähnchen. Die »Preiserlein« werden bald Schlange stehen...

**48234 Chevrolet Pick-up »Butchers«****€15,49**

Was Autofreaks so alles treiben... Dieser Pick-up ist trotz seines halbfertigen Zustands eine Augenweide, da harmonisiert selbst die dunkelrote Rostschutzfarbe mit der hellgelben ursprünglichen Lackierung. Die eigenartige Dachbeladung mit einem Surfbrett und einer Bierkiste machen sehr deutlich, dass es sich bei diesem Nürnberger Chevy um ein »Funcar« handelt – origineller kann's nicht sein. Auch das Modell ist in dieser Aufmachung ein absoluter Eyecatcher, die detailtreue Umsetzung des großen Vorbildes macht daraus ein ganz besonderes Sammlerstück, irgendwie crazy!!!

**48308 Mercedes-Benz SSK mit Koffer****€14,99**

Hurtig, hurtig in Urlaub!!! Mit einem historischen Rennwagen eine Spritztour durch das Land, wer würde das nicht auch mal gerne tun!?!?!? Der Koffer wird über dem Ersatzrat mittels einer Halterung befestigt und schon geht's los. Viel darf's zwar nicht sein, aber für eine kleine Tour von Stadt zu Stadt ist das ja auch ausreichend. Gut, das Wetter muss natürlich auch mitspielen. Das originelle Vorbild verhilft dem aus 45 Einzelteilen bestehenden Modell zu zwei weiteren filigranen Teilen sowie einer individuellen Bedruckung.

**48485 Piaggio Ape 50 »Bulldog«****€12,49**

Vorsicht bissig!!! Wenn man so schön die Zähne gezeigt bekommt, dann bleibt man doch gerne auf ein Tässchen Kaffee, oder??? Die aufwändig bedruckte Ape in ihren leuchtenden Farben wirbt für einen der populärsten Coffee Shops in Holland. Gerade in Amsterdam, dem holländischen Venedig, ist sie als Fortbewegungsmittel neben den überall eingesetzten Fahrrädern wohl das originellste.

**Straßenmeisterei**

Das Thema aus dem Jahr 2014 hat sich zu einem beliebten Sammel- und Bastelthema entwickelt. Die Straßenmeisterei mit all ihren Gebäuden, Zubehör und dem einsatzstarken Fuhrpark ist ein interessanter Bereich, der zum einen in alle Szenerien passt und zum anderen ein überschaubares Sammelgebiet darstellt. Alle Fahrzeuge sind stimmig und zweckentsprechend ausgestattet, so dass keine Wünsche offenbleiben. Bisher sind zum Thema »Straßenmeisterei« folgende Artikel erschienen: Ausgestaltungs-Set (Art.-Nr. 1165), Komplett-Set »Mäharbeiten« (Art.-Nr. 1166), Fahrzeughalle (Art.-Nr. 1456), Fahrzeugunterstand mit Schüttbox (Art.-Nr. 1457), Multicar mit Kehrmaschine (Art.-Nr. 42216), Multicar mit Anhänger und Schneeschieber (Art.-Nr. 42217), Anhänger mit Werkzeug (Art.-Nr. 44972), Iveco Daily mit Straßenschildern (Art.-Nr. 47976), Mercedes Citan Kastenwagen (Art.-Nr. 50608), Mercedes Citan Mannschaftswagen (Art.-Nr. 50655), Mercedes Unimog (Art.-Nr. 50911), Mercedes Unimog mit Schneeschieber (Art.-Nr. 50912), Mercedes Unimog mit Mähwerk (Art.-Nr. 50915) und Bauwagen (Art.-Nr. 59934).

**48486 Piaggio Ape 50 »Straßenmeisterei«****€14,99**

Der Winter ist extrem und hat die Stadt lange im Griff. Das Streugut ist mancherorts schon aufgebraucht und muss ersetzt werden. Darüber hinaus sind auch die Wege, die zur Bahn führen, für viele Fußgänger unpassierbar, zu dick ist die Eisschicht aus angetautem und wieder gefrorenem Schnee. Auch andere Wege im Bereich des Stadtparks und öffentlichen Plätzen gleichen einer Eisbahn und müssen dringend enteist werden. Horst ist mit seiner Ape unterwegs und streut ordentlich, damit keine Beschwerden eingehen. Bibbernd steht er da und sehnt sich nach dem Frühling.

**51110 Mercedes-Benz Vito Kastenwagen »Straßenmeisterei«****€18,99**

Karl und Fritz sind bereits losgefahren, konnten aber nicht alles transportieren, was sie für die Instandsetzung der alten Fußgängerbrücke benötigen. Also sind nun auch Kurt und Egon mit Fahrtziel »Brücke am Mühlbach« losgezogen. Schließlich müssen sie im Rahmen der »Straßen- und Bauwerksunterhaltung« die starken Schäden an der Klinkermauer beseitigen. Der geräumige orangefarbene Vito bringt nun weitere Absperrgitter und Warnschilder zur Baustelle.

**Smart Forfour FORMNEUHEIT**

Der große Bruder. Das ultimative kleine Stadtauto Fortwo ist nicht länger alleine und hat wieder ein fünftüriges Pendant. Der vier-, bzw. auf Wunsch auch fünfsitzige Kleinwagen wurde in ähnlicher Art schon einmal 2004 verkauft, doch im Unterschied zum Vorgängermodell ist die aktuelle Ausführung leicht kantiger und die Front hebt sich mehr hervor als bisher. Die strukturierte Mercedes-Federführung lässt sich nicht verleugnen. Die Besonderheit des 975 kg schweren Wagens ist neben dem serienmäßig verbauten Fünfgang-Schaltgetriebe der ebenfalls serienmäßige Seitenwind-Assistent, der ab einer Geschwindigkeit von 80 km/h sofort aktiv wird. Dazu kommen noch Fahrer- und Beifahrer-Airbag sowie jeweils Seiten-Airbags und für den Fahrer ein Knie-Airbag. Bei so viel Sicherheit steigt man doch gerne auf das 3,49 m lange peppige Fahrzeug um.

Am Modell des neuen Fünftürers mit der sportlichen Note sind sehr schön alle Lichtkanten und haarscharfen Konturen erkennbar. Wie sein kleiner Bruder, das Coupé, hat auch der Forfour die interessante Wabenstruktur im Grill und prägt so mit den hellen chromhinterlegten Scheinwerfern das markante Gesicht. Auch die mehrfarbige Innenraumgestaltung setzt gemeinsam mit der kontrastreichen Außengestaltung Akzente. Hauchzarte Drucke von Fensterstreben, Glasdach, Frontscheibe, Nebelscheinwerfern und Rückfahrleuchten geben dem Modell eine ganz besondere Note.

<b>49551 Smart Forfour »CMD-Collection«, Rotorangemetallic</b>	<b>€16,99</b>
<b>49553 Smart Forfour »CMD-Collection«, Silbermetallic</b>	<b>€16,99</b>
<b>49555 Smart Forfour »CMD-Collection«, Gelbmetallic</b>	<b>€16,99</b>
<b>49557 Smart Forfour »CMD-Collection«, Graumetallic</b>	<b>€16,99</b>

**49818 Mercedes-Benz M-Klasse W164 »Politi« Polizei Norwegen** €18,99  
Weißes Einsatzfahrzeug der norwegischen Polizei im schwarz/leuchtgelben Design mit flacher transparenter Balkenleuchte.

### Neues vom THW

**50224 Robur LO 2002 A »THW«** €21,49  
Dunkelblaues Einsatzfahrzeug des THW-Ortsverbandes Berlin-Lichtenberg. Eine starke Truppe, die aus über 100 ehrenamtlichen Helfern besteht und rund um die Uhr einsatzbereit sind. Der Ortsverband besteht aus zwei Technischen Zügen, darunter drei auf Bergung spezialisierte Gruppen mit Fachgruppen für Beleuchtung, Elektroversorgung und Ölschaden. Das Modell des Robur ist nur eines aus dem großen Fuhrpark.

**50318 Land Rover Defender »THW«** €23,99  
Ob das THW auch ausrückt, wenn in Heidelberg wieder eine Wildschweinrotte ihr Unwesen treibt??? Der geländegängige Defender mit Ruf-Nr. 86/23 wäre auf jeden Fall dafür wie geschaffen, denn er hat auch noch eine ganze Reihe Strahler auf dem Dach, die die unliebsamen Gäste auch in der Dunkelheit aufspüren.

### Kommandantendienst (KD) der NVA

Zu den Aufgaben des KD zählte es, die rechtzeitige und gedeckte Verlegung, Konzentrierung, Entfaltung und Unterbringung der Truppen sowie die Aufrechterhaltung von Ordnung und Tarnung im Verantwortungsbereich zu gewährleisten. Die wichtigste Tätigkeit jedoch war die Marschregulierung. In Garnisonsstädten war das Auftreten von Militärstreifen weitestgehend bekannt und gehörte zum alltäglichen Straßenbild. Weniger bekannt jedoch waren deren Einsätze, wie beispielsweise die Regulierung von Marschbewegungen an Übersetzstellen, schwer passierbaren Straßenabschnitten und in engen Gassen bei Manövern und anderen Ausbildungs- und Übungsmaßnahmen.

**50227 Robur LO 2002 A »Kommandantendienst Führungsfahrzeug«** €24,99  
Mattolivgrünes Führungsfahrzeug einer Kolonne mit umlaufender weiß/roter Warnmarkierung und blauer und roter Rundumleuchte auf dem Fahrerhaus. Beachtenswert ist auch der filigrane Spiegelaufbau auf der Pritsche des Modells.

**50228 Robur LO 2002 A »Kommandantendienst Schlussfahrzeug«** €23,49  
Mattolivgrünes Schlussfahrzeug einer Kolonne mit umlaufender weiß/roter Warnmarkierung und blauer und grüner Rundumleuchte auf dem Fahrerhaus.

Dazu schrieb die StVO der ehemaligen DDR vor:

§ 44 Absatz 2 StVO DDR 1977:

Kraftfahrzeuge, die zusätzlich zum Blaulicht rote Rundumleuchten führen, sind Führungsfahrzeuge von Kolonnen zusammengehörender Fahrzeuge. Eine Weiterfahrt der gem. Abs. 1 zum Anhalten verpflichteten Fahrzeugführer bzw. das Betreten der Fahrbahn durch Fußgänger ist erst zulässig, wenn das Schlussfahrzeug mit Blaulicht und grüner Rundumleuchte vorbei gefahren ist.“

**50311 Land Rover Defender »Feuerwehr Schneverdingen«** €22,99  
Einsatzfahrzeug der am 3. August 1895 gegründeten Ortsfeuerwehr in Schneverdingen (Niedersachsen/Metropolregion Hamburg), die mit 11 weiteren Fahrzeugen ein Gebiet von 28,5 Quadratkilometer abdeckt. Der silber lackierte Kommandowagen mit der attraktiven roten Bedruckung wird in der Regel zum Transport von Führungskräften eingesetzt. Für die weitläufigen Wald- und Heideflächen ist der geländegängige Defender mit dem Funkrufnamen »Florian Heidekreis 36-10-1« besonders gut geeignet.

**50312 Land Rover Defender »Safari«** €22,99  
Tarnung in Schwarz/Weiß oder etwa doch nicht??? So richtig geklärt ist die »Streifenfrage« bei einem Zebra noch lange nicht. Wirken sie im hohen Gras bei heißer, flimmernder Luft als Tarnung oder schützen die Streifen vor wilden hungrigen Angreifern, da sie die Umrisse eines einzelnen Tieres aus der Herde nicht mehr erkennen lassen oder sind sie gar ein »Abwehrsystem« gegen die Tsetsefliege, deren Facettenaugen die gestreiften Tiere so nicht wahrnehmen können oder dienen sie letztendlich der Identifizierung einzelner Tiere untereinander – Fragen über Fragen. Egal, im Grunde sieht es auch einfach nur gut aus. Das dachten sich wohl auch die Besitzer dieses Land Rovers, als sie mit ihrem Gefährt zu einer Safari aufbrachen. Vielleicht dachten Sie dabei aber auch an eine der Wirkungsarten des in Herden lebenden Vorbildes. Das Modell ist jedenfalls ein absolutes Highlight. Ausgestattet mit Dachgepäckträger und Beladung, Reserverädern, Sandblechen, Suchscheinwerfern mit Abdeckung im aufwändigen schwarz/weißen »Druckkleid«, machen aus der Miniaturausgabe ein absolut exquisites Sammlerstück der Extraklasse. Ein Modell, das man unbedingt haben muss, na – dann gehen Sie mal auf Safari...

**50356 Land Rover Defender »Memorandum«** €22,49  
Aus und vorbei!!! Das Ende für den »Landy« ist besiegelt. Bereits seit 1948 ist er im Einsatz und 2015 endet die Produktion eines Mythos. Nach 67 Jahren erreicht er nicht einmal seinen 70. Geburtstag – schade. Wahrscheinlich wird es in ein paar Jahren ein Retromodell geben, ähnlich, wie es andere Automobilhersteller auch versucht haben, doch richtig geglückt ist fast keiner. Das was seine Fans so an den kultigen Vorgängern lieben, wird meist nicht mehr umgesetzt. Aber es gibt keinen Grund traurig zu sein, denn es gibt noch sehr viele Landrover auf dem Markt und sie werden noch lange Zeit zu finden sein. Hier ist ein Ende Gott sei Dank nicht so schnell abzusehen. Auch im Modellbereich müssen die Fans nicht mit einem abrupten Ende rechnen, auch wenn wir dem Mythos Defender mit diesem gold lackierten Modell ein limitiertes Denkmal setzen.

**50414 Traktor Fortschritt ZT 323 mit Mähwerk****€22,99**

Das Gras und die Hecken entlang der Straßen sind wieder enorm gewachsen, Zeit für einen kurzen Schnitt. Der Traktor mit Mähwerk ist nun voll im Einsatz!!! Die hochfiligranen Mäharme sind ausgefahren und mähen los. Egal ob am Hang oder direkt zwischen Asphalt und Leitplanke, die voll beweglichen Gelenkarme lassen sich präzise einstellen und leisten 100%ige Millimeterarbeit. Ob nach rechts oder links, nach vorn oder hinten, hoch oder runter - egal, der Gelenkarm mit richtig funktionierenden Hydraulikstangen macht alles mit. Selbst das Mähwerk dreht sich problemlos um die eigene Achse. Dazu lässt sich der Gelenkarm noch auf der unteren Laufschiene, wie sein großes Vorbild, von rechts nach links bewegen. Auch das auf der Front angebrachte Mähwerk erfreut sich höchster Beweglichkeit. Ist es erstmal aus der vorgeschriebenen Halterung genommen, lässt es sich wie das große Pendant in alle Richtungen bewegen und in jegliche Stellung bringen.

**Kuba**

Ein tropisch warmer Wind weht über den Platz mit seinen verschiedenen Bars und Cafés, es riecht nach Meer und Tabak und im Hintergrund erklingen aus einer Musikbox die Rhythmen des »Buena Vista Social Clubs«. Auf den Straßen der Insel, deren Umrisse an ein Krokodil erinnern und sie daher auch gerne der »grüne Kaiman« (caimán verde) genannt wird, fahren glänzend polierte Fahrzeuge, Raritäten einer längst vergessenen Zeit in den schillerndsten Farben. Der karibische Inselstaat wurde einst von Kolumbus entdeckt und trug den Namen »Juana«, benannt nach dem Prinzen Don Juan. Später ordnete dessen Vater König Fernando II die Umbenennung des Eilandes in Fernandina an. Dennoch setzte sich der heutige Name »Cuba« für den zu den großen Antillen zählenden Archipel durch, der wahrscheinlich aus der Sprache der Kariben oder Toíno aus den Wörtern »coa« (Ort) und »bana« (große) zusammensetzt ist. Obwohl Kuba im Einzugsgebiet tropischer Wirbelstürme liegt, haben dennoch viele der nostalgischen Fahrzeuge überlebt, sind selbst heute noch fahrbereit und gehören zu den besonderen Attraktionen der Insel.

**50512 Lada 1500 »Taxi«****€16,49**

Nach mehreren Stunden Flug sind die Touristen endlich in Kuba angekommen, aber wie geht's jetzt weiter, wie kommt man zum Hotel??? Keine Panik, das orange/weißfarbene Taxi steht auf dem Platz und wartet auf Kundschaft.

**50562 Lada 1500 »Patrulla«****€17,99**

Ob da jemand in der Hauptstadt Havanna eine der gleichnamigen Zigarren geklaut hat oder ist es nur eine Einsatzübung??? Wir wissen es nicht, das weiße Polizeiauto mit der blauen Rundumleuchte ist jedenfalls im Eiltempo durch die Straßen der Stadt gerast.

Weitere passende Modelle, wie die farbenfrohen amerikanischen Straßenkreuzer-Klassiker, die ebenso das kubanische Stadtbild prägen, finden sie im Busch-Automodelle-Katalog unter der Rubrik »Amerikanische PKW 1950-1997«.

**50563 Lada 1600 »Sowjetische Armee«****€19,99**

Mittelgrünes Einsatzfahrzeug der »Woennaja Avtoinspekzija« (Militär Verkehrsinspektion), es überwachte hauptsächlich den Verkehr der sowjetischen Armeefahrzeuge in der DDR. Das liebevoll restaurierte und rekonstruierte Vorbild steht heute im Blaulichtmuseum Beuster (Ortsteil von Seehausen/Altmark im Landkreis Stendal/Sachsen-Anhalt).

**50605 Mercedes-Benz Citan Kastenwagen »Servicefahrzeug«****€19,49**

Ganz schön crazy!!! In der Tat, das ist es, das Werbefahrzeug eines Zwickauer Mercedes-Händlers in dieser aufwändigen und sehr auffälligen Bedruckung.



**50658 Mercedes-Benz Citan Kombi »Polizei«** €19,99  
Langfinger aufgepasst, jetzt rückt die Mannschaft der Polizei mit dem geräumigen Citan Kombi aus. Silberlackiertes Einsatzfahrzeug mit typisch blauer Bauchbinde und Signalbalken.

**50659 Mercedes-Benz Citan Kombi »Autobahnpolizei«** €19,99  
Weißes Einsatzfahrzeug der Stuttgarter Autobahnpolizei in der aktuellen blau/leuchtgelben Farbgebung. Das seitliche Dekor sowie die Heckpartie des Fahrzeugs zeigen symbolische Straßenverläufe als Druckbild und heben so deren Einsatzzweck noch weiter heraus.

### **Smart Fortwo Coupé FORMNEUHEIT**

Das ultimative Stadtauto mit Kultstatus hat ein brandneues Design! Aber keine Sorge, das farblich zweigeteilte beliebte Erscheinungsbild bleibt auch weiterhin bestehen. Er ist jedoch um insgesamt zehn Zentimeter breiter geworden, was mehr Bewegungsfreiheit im Innern verspricht. Darüber hinaus ist auch die Front deutlich weiter nach vorn gezogen (»Fußgängerschutz«) und gibt dem ultrakurzen Zweisitzer eine größere »Knautschzone«. Interessant ist auch das »Honigwagen«-Design auf dem Grill sowie als Prägung auf Rückleuchten und der Abdeckung auf den Lautsprechern im Innenraum. Zudem sind auf der Front markante LED-Tagfahrleuchten angebracht, die dem smarten Flitzer mehr Respekt im Großstadt-Dschungel verschaffen sollen.

Die Miniatur des »Kleinen« zeigt frech sein neues Gesicht und wird dabei immer erwachsener. Der einst so belächelte kleine Flitzer hat sich zu einem richtig durchgestylten Top-Fahrzeug gemausert. Immer eleganter und edler werden Farben, Design und Ausstattung. Der zweifarbige Innenraum ist noch immer bestimmend, ebenso die zweifarbige Außengestaltung mit den hellen chromhinterlegten Scheinwerfern. Beachtenswert sind auch die superfeinen Speichenfelgen sowie der Grill mit der interessanten Wabenstruktur. Die hauchzarten Drucke von Fensterstreben, Glasdach, Frontscheibe, Nebelscheinwerfern und Rückfahrleuchten sind da schon fast Nebensache.

**50700 Smart Fortwo Coupé »CMD-Collection«, Blaumetallic** €16,99  
**50701 Smart Fortwo Coupé »CMD-Collection«, Rotorangemetallic** €16,99  
**50703 Smart Fortwo Coupé »CMD-Collection«, Silbermetallic** €16,99  
**50706 Smart Fortwo Coupé »CMD-Collection«, Braunmetallic** €16,99

**50710 Smart Fortwo Coupé »Polizei«** €16,99  
So klein und schon bei der Polizei! Smartes Einsatzfahrzeug der Polizei mit Magnetblaulicht. Dieses Studienfahrzeug wurde kurz nach der Vorstellung des Modells präsentiert.

**50806 Hanomag AL 28 MKW »Rotes Kreuz / Technischer Dienst«** €27,49  
Pflege wird in jeder Hinsicht beim Roten Kreuz des Kreisverbandes Ansbach groß geschrieben, denn das Vorbild der Miniatur ist noch heute einsatzbereit und fahrtüchtig. Selbst größere Strecken, wie beispielsweise zu einem Rot-Kreuz-Treffen in Berlin meistert der Oldtimer mit Bravour. Eigentlich würde es das Fahrzeug schon lange nicht mehr geben, denn es sollte 1997 in die Schrottpresse. Doch der einstige Nutzer konnte sich von seinem jahrelang gehegten und gepflegten Dienstfahrzeug nicht trennen und so nahm er es in seine Obhut. Er ließ den Hanomag nach Burgoberbach überführen, wo er heute sein »Gnadenbrot« bekommt.

**50807 Hanomag AL 28 MKW »Archäologe«** €27,99  
»Indiana Jones an Bord?!?!?« Gut ausgerüstet mit allerhand Gerätschaften, Spaten, Kisten und Boxen geht´s auf Expedition. Ob das Fahrzeug von Anfang an für dieses Abenteuer konzipiert wurde, ist nicht sicher, denn meist wurden die MKWs für andere Zwecke produziert. Durch mehrfache Umlackierungen und Beklebungen ist das auch kaum noch nachzuvollziehen. Vielleicht liegt im Innern nun eine Mumie auf dem Weg ins nächste Museum, wer weiß...

**50809 Hanomag AL 28 MKW »Malteser«** €27,49  
»Erwischt!« Während eines Stadtfestes wurde dieses Einsatzfahrzeug der Malteser aufgenommen. Dort wurde es zur leiblichen Versorgung der Bevölkerung eingesetzt. Mit Feldküchenanhänger und ausgestattet mit einer Menge Küchenutensilien und Kühlschrank war er vorgefahren. Das ursprünglich khakibraune Fahrzeug des Katastrophenschutzes wurde bei den Maltesern erst einmal in Hellbeige umlackiert, bevor es dort als Versorgungsfahrzeug eingesetzt wurde. Na dann, Mahlzeit...

**50913 Mercedes-Benz Unimog U 430 »Merz & Pilini«** €26,99  
»It´s Partytime...« Bestens in der Welt der Prominenz und der großen Events bekannt, selbst der Papst war hier schon Gast. Es ist »das« Eventmanagement-Unternehmen schlechthin, für besondere Locations »die« Adresse!!! Seit über 20 Jahren und mehr als 2.000 gelungenen Veranstaltungen ist Merz & Pilini dick im Geschäft. Neben Konzeption, Planung und Durchführung von feierlichen Veranstaltungen werden auch Vermietung von Event-Aktionen, Circuszelte und Attraktionen für Kinder und Erwachsene angeboten. Folgende Modelle aus dem Fuhrpark des Düsseldorfer Unternehmens sind bereits erschienen: Smart Fortwo »Merz & Pilini« (Art.-Nr. 46203) und Mercedes-Benz Citan »Merz & Pilini« (Art.-Nr. 50607).

**50916 Mercedes-Benz Unimog U 430 »Einsatzfahrzeug«, Weiß** €29,49  
Weißes Einsatzfahrzeug mit rot/weißer Warnbeklebung.

**50917 Mercedes-Benz Unimog U 430 »Einsatzfahrzeug«, Silber** €29,99  
Silbermetall lackiertes Einsatzfahrzeug mit rot/weißer Warnbeklebung und orangetransparenten Rundumleuchten.

**50918 Mercedes-Benz Unimog U 430 »Einsatzfahrzeug«, Gelb** €29,49  
Kadmiumgelbes Einsatzfahrzeug mit rot/weißer Warnbeklebung und orangetransparenten Rundumleuchten.

### **Mercedes-Benz Unimog U5023 FORMNEUHEIT**

Das komplett neu entwickelte Modell im Maßstab 1:87 des leistungsstarken Kraftpakets entspricht dem Unimog U5023 (nähere Beschreibung siehe oben). Mit seinen haarscharfen Konturen und feinsten Gravuren bereichert es die Mercedes-Benz Nutzfahrzeugflotte um ein weiteres Highlight »Made in Germany«. Die Miniatur ist in den folgenden drei Farben erhältlich:

**51001 Mercedes-Benz Unimog U5023 »CMD-Collection«, Weiß** €23,49

**51002 Mercedes-Benz Unimog U5023 »CMD-Collection«, Blau** €23,49

**51007 Mercedes-Benz Unimog U5023 »CMD-Collection«, Rot** €23,49

**51050 Mercedes-Benz Unimog U5023 »Feuerwehr« FORMNEUHEIT €34,99**

Lange Zeit hat es nicht geregnet, der Wald ist brottrocken und leicht entflammbar und schon ist auch das Unglück passiert. Wahrscheinlich verursachte eine achtlos aus dem Fenster geworfene Zigarette einen Brand in Nähe der Kreisstraße. Der Unimog mit dem Ziegler-Aufbau ist unterwegs. Der geländegängige Mercedes nimmt jede Unebenheit mühelos und ist auch in unwegsamem Gelände ein Meister seines Fachs. Die Brandbekämpfung ist für ihn kein Problem. Perfekt ist auch die Umsetzung des großen Vorbildes en miniature. Das Modell mit den grobstolligen Reifen begeistert durch den kantigen Aufbau mit fünf silber lackierten Rollltüren, einer filigranen Dachreling mit Aufstiegsleiter sowie verschiedenen Dachboxen in »Riffelblechoptik«, das ebenso wie die komplette Dachabdeckung silber lackiert ist.

**59935 Anhänger »Küchenwagen« €19,99**

Hmm, lecker!!! Es liegt ein herrlicher Duft von deftigen Speisen in der Luft. »Gutes aus dem Kessel«. Vom herzhaften Eintopf bis hin zu kräftigem Gulasch, dazu knackige Würstchen, Steaks mit Brötchen oder dunklem Bauernbrot. Das Modell mit der lustigen Bedruckung ist ideal für jede Markt- oder Rummelplatz-Szenerie, sogar an die Aufstiegstreppe zum höher gelegenen Fensterausschnitt wurde gedacht. Na dann Mahlzeit!!!

**59936 Anhänger »Imbissanhänger« €19,99**

Fastfood auf Rädern. Bei Heike, der »Burger Queen« ist alles perfekt organisiert. Sämtliche Zutaten liegen in separaten Behältern und werden nach den Wünschen der Kunden mit einer platten gebratenen Hackfleischfrikadelle individuell zusammengestellt. Der pfiffige Imbisswagen mit Aufstiegstreppe und großem Werbeschild auf dem Dach ist nicht nur als Original der Hit. Auch die bunt bedruckte Miniatur ist ein echter Hingucker auf jedem Schaustück.

**59937 Anhänger »Toilettenwagen« €19,99**

Müssen muss man immer!!! Und immer, wenn man am meisten muss, ist die Schlange am längsten. Das fahrende »stille Örtchen« mit Aufstiegstreppe und dezenter Bedruckung ist ein unverzichtbares Detail für alle Schauanlagen mit Jahrmarkt, Stadtfest oder sonstigem Event, das unter freiem Himmel stattfindet.

## **EsPeWe-Modelle«**

Eine Marke, die aufgrund langer Tradition bei Sammlern ostdeutscher Modellautos in guter Erinnerung ist. Alle Fahrzeuge werden nach ostdeutschen Vorbildern (»Made in Germany«) gefertigt. Im Sortiment des ersten Halbjahres finden sich mit den Pritschenfahrzeugen auf dem Fahrgestell des W50 gleich zwei neue Varianten. Während die Pritschenversion mit dem Speditionsfahrerhaus hauptsächlich zum Güter- und Warentransport genutzt wurde, war die militärische Version (verstärkte Holzpritsche) im Truppen-transportbereich beheimatet. Daneben werden wie in den Vorjahren auch wieder Modellversionen von Messeexponaten aus der Fahrzeugfertigung in Ludwigsfelde produziert. Diese heben sich in besonderen Farbkombinationen oder mit schönen Bedruckungen vom farblich eher zurückhaltend gestalteten automobilen Alltag positiv ab und führen bereits etablierte Modellserien weiter.

### **95014 HW 80.11 »Ziegelei Rotes Banner«**

**€14,49**

Der landwirtschaftliche Anhänger wurde seit 1969 im VEB Kraftfahrzeugwerk »Ernst Grube« Werdau produziert. Die Abkürzung HW80.11 steht dabei für den Zweiseitenkipper-Aufbau, baugleich zum Anhänger HL 80 mit Straßenbereifung. Die östlich von Berlin in Herzfelde gelegene Ziegelei wurde 1880 gegründet. Feldbahnen waren von Anfang an wichtig, um Materialien zu transportieren. Im Jahr 1958 wurden alle Herzfelder Ziegeleien enteignet und im »VEB Ziegelwerke Herzfelde« zusammengelegt. Kurz darauf erhielt der volkswirtschaftliche Großbetrieb den Ehrennamen »Rotes Banner«. Als Anfang der 1980er Jahre die Tonvorkommen langsam erschöpft waren, wurden mit der Zeit die meisten Ringöfen stillgelegt. Für den Restbetrieb wurde für den Rohstofftransport auf LKWs zurückgegriffen und der Feldbahnbetrieb reduziert. Selbstverständlich kam neben dem DDR-Standard-LKW IFA W50 auch das Nachfolgemodell L60 für diesen Zweck zum Einsatz. Passend zu diesen beiden LKW-Typen steht im Modell nun auch der Standardanhänger zur Verfügung.

### **95121 IFA W50 TLF »Tschechische Feuerwehr«**

**€29,99**

Die Serienfertigung des TLF 16 begann 1969 im »VEB Feuerlöschgerätekwerk Luckenwalde« auf dem Allradfahrgestell des W50. Das Fahrzeug wurde, wie das Löschfahrzeug (LF16) mit Fahrerhaus und Aufbau, als selbstständige Einheiten konzipiert und war mit dem Allradantrieb auch abseits befestigter Straßen einsetzbar. Die Doppelkabine in Ganzstahlbauweise war für eine Besatzung von 6 Mann vorgesehen. Das Modell wird in der für die tschechischen Feuerwehren (Hasici) typischen roten Farbgebung mit kompletter, schmaler Bauchbinde und der dazu gehörenden TESLA-Rundumleuchte ausgestattet.

### **95123 IFA W50 TLF mit Bauchbinde**

**€29,49**

Die Serienfertigung des TLF 16 begann 1969 im »VEB Feuerlöschgerätekwerk Luckenwalde« auf dem Allradfahrgestell des W50. Das Fahrzeug wurde wie das Löschfahrzeug (LF16) mit Fahrerhaus und Aufbau als selbstständige Einheiten konzipiert und war mit dem Allradantrieb auch abseits befestigter Straßen einsetzbar. Die Doppelkabine in Ganzstahlbauweise war für eine Besatzung von 6 Mann vorgesehen. Das Modell wird nach der Standardfarbe Rot aus dem letzten Jahr nun im ab 1987 durch die „Gestaltungsgrundsätze für die Zweifarbigkeit bei Fahrzeugen der Feuerwehr“ vorgeschriebenen Farbschema mit weißer Bauchbinde und rotem Schriftzug „Feuerwehr“ gefertigt. Diese Farbgebung wurde ab 1984 in Berlin erprobt und dann 3 Jahre später durch das Mdi (Ministerium des Innern) in den Gestaltungsgrundsätzen veröffentlicht.

### **95124 W50 LA TLF16 GMK (Ganzmetallkoffer) mit Bauchbinde**

**€29,99**

Die Serienfertigung des 1984 vom »VEB Feuerlöschgerätekwerk Luckenwalde« vorgestellten TLF16 GMK (Ganzmetallkoffer) begann 1985 auf dem Allradfahrgestell des W50. Das Fahrzeug wurde mit der Doppelkabine in Ganzstahlbauweise für eine Besatzung von 6 Mann vorgesehen und erhielt abweichend zum Vorgängermodell TLF16 ein zusätzliches Schaumstrahlrohr mit Umschaltvorrichtung sowie einen Kofferaufbau mit Aluminiumrollläden.

Das Modell wird nach der Standardfarbe Rot aus dem letzten Jahr nun im ab 1987 durch die »Gestaltungsgrundsätze für die Zweifarbigkeit bei Fahrzeugen der Feuerwehr« vorgeschriebenen Farbschema mit weißer Bauchbinde und rotem Schriftzug »Feuerwehr« gefertigt. Diese Farbgebung wurde ab 1984 in Berlin erprobt und dann 3 Jahre später durch das MdI (Ministerium des Innern) in den Gestaltungsgrundsätzen veröffentlicht.

**95136 W50L MK (Möbelkoffer) »Lacufa« €28,49**

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Zum Einsatz auf Langstrecken und zum Transport von Möbeln und sperrigen oder großvolumigen Gütern diente das Möbelkofferverkehrsfahrzeug W50L MK. Fahrzeuge mit verlängerten Kabinen kamen dabei auf Touren zum Einsatz, auf denen zusätzliches Begleitpersonal, wie z.B. beim Möbeltransport, notwendig war. Ein typischer Lastzug zum Möbeltransport umfasste neben dem W50L MK den dazu passenden Möbelanhänger der HL70/80 Reihe. »Lacufa« wurde als Markenname aus den Worten LACke Und FARben abgeleitet. Betriebsteile des Kombinat gab es beispielsweise in Leipzig oder Berlin, wo heute in der Schnellerstraße noch der Nachfolgebetrieb Lacufa AG seinen Sitz hat. Der Lacufa-Fahrzeugpark bestand neben W50 auch aus Barkas B1000 oder Wartburg-Fahrzeugen, die alle im einheitlichen Blau lackiert waren und die Firmenbeschriftung trugen.

**95137 W50L Sp (Speditionspritsche) »Ziegelei Rotes Banner« €35,49**

Der Grundtyp einer großen Palette von Nutzfahrzeugen der 5t-Nutzmasseklasse aus Ludwigsfelde war das Pritschenfahrzeug W50L. Seit 1965 gebaut und ständig weiterentwickelt, hat sich der 2-achsige Frontlenker bei in- und ausländischen Abnehmern bewährt. Mit dem Speditionspritschenfahrzeug W50L Sp wurde den Wünschen der Kunden nach einem Nutzkraftwagen mit vergrößerter Ladefläche für den Transport von Paletten und sperrigen Gütern entsprochen. Gegenüber dem Pritschenfahrzeug W50L verfügt das Speditionsfahrzeug über eine längere Pritsche mit erhöhter Stirnwand und geteilten Bordwänden. Die östlich von Berlin in Herzfelde gelegene Ziegelei wurde 1880 gegründet. Feldbahnen waren von Anfang wichtig, um Materialien zu transportieren. Im Jahr 1958 wurden alle Herzfelder Ziegeleien enteignet und im »VEB Ziegelwerke Herzfelde« zusammengelegt. Kurz darauf erhielt der volkswirtschaftliche Großbetrieb den Ehrennamen »Rotes Banner«. Als Anfang der 1980er Jahre die Tonvorkommen langsam erschöpft waren, wurden mit der Zeit die meisten Ringöfen stillgelegt. Für den Restbetrieb wurde für den Rohstofftransport auf LKWs zurückgegriffen und der Feldbahnbetrieb reduziert. Selbstverständlich wurde, soweit es möglich war, auch der innerbetriebliche Transport, z.B. von Ersatzteilen für die Feldbahnen, mit den vorhandenen LKWs organisiert.

**95140 W50L LF16 »Feuerwehr Erfurt« €29,99**

Das Löschgruppenfahrzeug auf dem Frontlenker-Fahrgestell des W50 löste ab 1968 die LF auf Basis des älteren Haubermotors S4000-1 ab. Das Fahrerhaus bietet genug Platz für die Besatzung aus 9 Feuerwehrleuten mit der kompletten persönlichen Ausrüstung. Der Aufbau ist in Gemischtbauweise aus Stahl und Holz konstruiert, seitlich wird die Tragkraftspritze TS 8 eingeschoben. Die kantige Ausführung des Aufbaus, die im Modell nachgebildet wird, wurde ab 1979 im Karosseriewerk Halle gefertigt. Das LF16 wurde mehr als 20 Jahre fast unverändert gebaut. Ein Versuch aus dem Jahr 1980, den Aufbau in einer Ganzmetallausführung zu konzipieren, wurde durch das Ministerium des Innern gestoppt. Das LF16 kam einzeln oder als taktische Einheit mit dem ebenfalls auf dem W50 basierenden Tanklöschfahrzeug TLF 16 zum Einsatz. Komplettiert wurde der Löschzug mit der passenden Drehleiter DL30 – natürlich ebenfalls auf einem W50-Fahrgestell. Das Modell wird passend zu den bereits erschienenen W50 BTP und W50 TLF16 GMK in der Lackierung der Erfurter Feuerwehr aus der Nachwendzeit gestaltet.

**95141 W50L MK (Möbelkoffer) »SYS pur« €25,99**

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Zum Einsatz auf Langstrecken und zum Transport von Möbeln und sperrigen oder großvolumigen Gütern diente das Möbelkofferverkehrsfahrzeug W50L MK. Fahrzeuge mit verlängerten Kabinen kamen dabei auf Touren zum Einsatz, auf denen zusätzliches Begleitpersonal, wie z.B. beim Möbeltransport, notwendig war. Ein typischer Lastzug zum Möbeltransport umfasste neben dem W50L MK den dazu passenden Möbel-Anhänger der HL70/80 Reihe. »SYS pur« ist die Marke des VEB Synthesewerk Schwarzheide »Walter Ulbricht« für die dort seit 1973 hergestellten Polyurethan (PU)-Produkte. Bis 1989 stieg die Produktion von PU auf über 170.000 Tonnen jährlich an. Das Werk wurde damit zum größten Betrieb der Polyurethanherstellung in ganz Osteuropa. Das Werk in Schwarzheide wird heute von der BASF betrieben und ist einer der größten Arbeitgeber in der Region.

**95142 W50L Sp (Speditionspritsche) »Dachser« €26,49**

Der Grundtyp einer großen Palette von Nutzfahrzeugen der 5t-Nutzmasseklasse aus Ludwigsfelde war das Pritschenfahrzeug W50L. Seit 1965 gebaut und ständig weiterentwickelt, hat sich der 2-achsige Frontlenker bei in- und ausländischen Abnehmern bewährt. Mit dem Speditionspritschenfahrzeug W50L Sp wurde den Wünschen der Kunden nach einem Nutzkraftwagen mit vergrößerter Ladefläche für den Transport von Paletten und sperrigen Gütern entsprochen. Gegenüber dem Pritschenfahrzeug W50L verfügt das Speditionsfahrzeug über eine längere Pritsche mit erhöhter Stirnwand und geteilten Bordwänden.

Die Fahrzeuge der von der Treuhand übernommenen Kraftverkehrsbetriebe erhielten in der Wendezeit kurzzeitig Lackierungen der neuen Eigentümer und versahen noch vorrangig auf Kurzstrecken oder im innerbetrieblichen Transport ihren Dienst, bis sie von Modellen der aktuellen Fahrzeuggenerationen ersetzt wurden.

**95143 W50L FP (Pritsche mit Fernfahrerhaus) »Feuerwehr« €25,49**

Der Grundtyp einer großen Palette von Nutzfahrzeugen der 5t-Nutzmasseklasse aus Ludwigsfelde war das Pritschenfahrzeug W50L. Seit 1965 gebaut und ständig weiterentwickelt, hat sich der 2-achsige Frontlenker bei in- und ausländischen Abnehmern bewährt. Fahrzeuge mit verlängerten Kabinen kamen dabei auf Touren zum Einsatz, auf denen zusätzliches Begleitpersonal, z.B. für Ladetätigkeiten, notwendig war. Das 4-sitzige Speditionsfahrerhaus war auch für die Fahrausbildung geeignet. Ausgerüstet mit einem zweiten Lenkrad für den Fahrlehrer war zusätzlich für weitere Fahrschüler oder den Fahrprüfer Platz vorhanden. Das nachgebildete Fahrzeug war in der Feuerausbildungsstätte Heyrothsberge eingesetzt, große Feuerwehrkommandos wie Berlin oder Halle hatten aber auch eigene Fahrschul-fahrzeuge dieses Typs. Diese Fahrzeuge verfügten in der Regel nicht über Sondersignalanlagen.

**95144 W50 LA 2SK (Zweiseitenkipper), Hellgrün €25,49**

Der Zweiseitenkipper erhält im Modell die neu entwickelte Kippmulde und unterscheidet sich somit von den bisher ausgelieferten Modellvarianten des Dreiseitenkippers. Diese Kipper konnten universell bei der Ernte, zum Transport der landwirtschaftlichen Erzeugnisse oder als Zugmittel für Anhänger oder andere Arbeitsfahrzeuge, wie den Mobilbagger T174-2 eingesetzt werden. Passend zum HW80-Anhänger und Varianten auf dem L60-Fahrgestell ist das Fahrerhaus in landwirtschaftlichem Grün lackiert.

**95146 W50L MK (Möbelkoffer) »Volan« €26,99**

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Zum Einsatz auf Langstrecken und zum Transport von Möbeln und sperrigen oder großvolumigen Gütern diente das Möbelkofferverkehrsfahrzeug W50L MK. Fahrzeuge mit verlängerten Kabinen kamen dabei auf Touren zum Einsatz, auf denen zusätzliches Begleitpersonal, wie z.B. beim Möbeltransport, notwendig war.

Ein typischer Lastzug zum Möbeltransport umfasste neben dem W50L MK den dazu passenden Möbel-Anhänger der HL70/80 Reihe. »Volan« ist das größte Busverkehrsunternehmen in Ungarn und bedeutet ins Deutsche übersetzt »das Steuer«. Jeder ungarische Verwaltungsbezirk hat eine eigene Volan-Bezeichnung. Passend zum W50 mit Speditionspritsche erscheint nun auch der Möbelkoffer in vorbildgerechter Bedruckung und Lackierung.

**95220 W50LA/A Exportversion »Ägypten« €21,99**

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Der LA/A stellte dabei die militarisierte und geländegängige Version der wichtigsten LKW-Serie der DDR dar. In den 80er Jahren wurde ein großer Anteil der Produktionsleistung in Ludwigsfelde für den Export genutzt, um mit den Fahrzeugen auf Fahrgestellen des W50 und L60 Devisen einzunehmen. Die Fahrzeuge wurden in nennenswerter Stückzahl in der militärischen Variante in Länder wie Ägypten, Iran oder Irak exportiert. Dort waren sie aufgrund der günstigen Beschaffungspreise beliebt und blieben bei Kampfeinsätzen einfach im Gelände zurück, wenn sie durch feindlichen Beschuss beschädigt wurden. Auf Fotos oder in Reportagen z.B. über die Irak-Kriege sind Fahrzeuge aus Ludwigsfelde mit Einschusslöchern daher keine Seltenheit.

**95517 L60 3SK ND (Dreiseitenkipper) »Leipziger Messe« €28,99**

Bereits seit den 70er Jahren befassten sich beim Originalfahrzeug die Konstrukteure mit der Entwicklung eines Nachfolgemodells für den bewährten W50. Der neue Typ L60 konnte zur Herbstmesse 1986 in Leipzig vorgestellt werden, die Serienfertigung begann 1987 parallel zum W50. Es handelte sich um eine völlige Neuentwicklung, denn abgesehen vom äußeren Erscheinungsbild wurden alle Baugruppen wie Rahmen, Lenkung, Bremsanlage, Achtgang-Wechselgetriebe und Sechszylinder Diesel-Motor verbessert. Das Fahrerhaus war nun kippbar, um Instandsetzung und Wartung leichter vornehmen zu können. Das Vorbildfahrzeug des Modells wurde in der typischen Farbgebung Weiß mit rotem Fahrgestell auf der Leipziger Messe ausgestellt. Es zierte unter anderem verschiedene Prospekte und Werbematerialien des L60 Dreiseitenkippers.

**95518 L60 ETK (Ersatzteilkoffer) »LPG Roter Oktober« €28,99**

Der Ersatzteilkoffer (ETK) wurde als Aufbau neben dem W50 auch für den L60 verwendet. Da diese Fahrzeuge auf Allradfahrgestellen aufgebaut wurden, waren die Fahrzeuge sehr geländegängig und hatten ein großes Ladevolumen. Neben dem Einsatz als Expeditionsfahrzeug wurden die ETK auch in nennenswerter Stückzahl in der militärischen Variante exportiert, um Devisen zu erwirtschaften. Im Ausland waren die Fahrzeuge in Ländern des nahen und mittleren Ostens aufgrund der günstigen Beschaffungspreise beliebt. Rückläufer aus Exportaufträgen oder nicht abgenommene Fahrzeuge gelangten dann auch in den normalen Einsatz und wurden gern im Bauwesen oder in der Landwirtschaft eingesetzt, um dort die dringend benötigten Fahrzeugkapazitäten aufzustocken.

**95519 L60 3SK ND (Dreiseitenkipper), Hellgrün €27,99**

Der Dreiseitenkipper (3SK) auf L60-Fahrgestell wurde aufgrund seiner guten Geländetauglichkeit viel in der Landwirtschaft eingesetzt. Gängige Varianten zum Transport der Ernte waren Drei- und Zweiseitenkipper oder der Schwerhäckselaufbau. In der Regel wurde das Zugfahrzeug mit dem passenden Anhänger HW80 kombiniert. Passend zum HW80-Anhänger und Varianten auf dem W50-Fahrgestell ist das Fahrerhaus in landwirtschaftlichem Grün lackiert.

**95520 L60 ETK (Ersatzteilkoffer) Exportversion »Ägypten« €25,99**

Der Ersatzteilkoffer (ETK) wurde als Aufbau neben dem W50 auch für den L60 verwendet. Da diese Fahrzeuge auf Allradfahrgestellen aufgebaut wurden, waren sie sehr geländegängig und hatten ein großes Ladevolumen. In den 80er Jahren wurde ein großer Anteil der Produktionsleistung in Ludwigsfelde für den Export genutzt, um mit den Fahrzeugen auf Fahrgestellen des W50 und L60 Devisen einzunehmen.

Die Fahrzeuge wurden in nennenswerter Stückzahl in der militärischen Variante in Länder wie Ägypten, Iran oder Irak exportiert. Dort waren sie aufgrund der günstigen Beschaffungspreise beliebt und blieben bei Kampfeinsätzen einfach im Gelände zurück, wenn sie durch feindlichen Beschuss beschädigt wurden. Auf Fotos oder in Reportagen z.B. über die Irak-Kriege sind Fahrzeuge aus Ludwigsfelde mit Einschusslöchern daher keine Seltenheit.

### **Military Edition 1:87**

Fahrzeugmodelle in vorbildgerechter Ausführung für alle Militärfans und -Veteranen der oliv- und feldgrauen Fahrzeug- und Panzerflotte. Jedes Modell ist ein spezielles Sammlerstück, das in Form- und Farbgebung sowie der entsprechenden Bedruckung dem jeweiligen Vorbildfahrzeug aus dem 2. Weltkrieg angeglichen ist.

#### **80001 Horch 108 Typ 40 mit Flakgeschütz €25,49**

Der dunkelgraue geländegängige Wagen der Luftwaffenflakereinheit, von dessen Grundvariante mehr als 10.000 Fahrzeuge produziert wurden, wurde u.a. für Einsätze in Russland genutzt. Mit dem speziellen Flakgeschütz wurde die Beanspruchung des Fahrzeugs mit einer Nutzlast von 1200 kg bis an die Grenzen ausgereizt.

#### **80002 Horch 108 Typ 40 »Mannschaftskraftwagen« €21,49**

Der schwere geländegängige Wagen wurde von Horch in Zwickau und in den Ford-Werken in Köln in den Jahren 1939-1941 hergestellt. Die Fahrzeuge mit einem Leergewicht von 3300 kg (ohne Allradlenkung 3200 kg) wurden als Gruppenwagen der Infanterie und anderer Kampftruppen für bis zu 12 Soldaten in voller Ausrüstung genutzt. Das sandgelbe Modell wurde bei den in Afrika stationierten Truppen eingesetzt.

#### **80021 Ford V8 G917 T »Betriebsstoffwagen« €22,99**

Der sandgelbe Ford 3t LKW G917 T mit Einheitsführerhaus aus dem Jahr 1939 ist mit einem Betriebsstoffbehälter ausgestattet. Er wurde von der Wehrmacht in kleinen Kraftwagen-Kolonnen für den Transport von Betriebsstoffen eingesetzt. Von dem Grundmodell dieses Fords wurden mehr als 25.000 Stück hergestellt.



**80041 Magirus Klöckner-Humboldt-Deutz (KHD) S3000/SSM »Funkkraftwagen« €22,99**

Die korrekte Bezeichnung des auf Basis des S3000 hergestellten Fahrzeugs lautet: LKW 3 T mit Gleiskette (Maultier) Baumuster S3000. Von diesem Modell wurden von KHD insgesamt 1.750 Stück für die deutsche Wehrmacht produziert. Das Sonderkraftfahrzeug 3 »Maultier« (Sd.Kfz.3) wurde während des Zweiten Weltkriegs in zahlreichen Ausführungen von der deutschen Wehrmacht genutzt. Die Halbkettenfahrzeuge wurden ab 1943 als LKW 2 t Pritsche, Koffer oder als Waffenträger geliefert. Die Hauptaufgabe dieser Fahrzeuge bestand hauptsächlich in der Versorgung der Truppen mit dem benötigten Material, wie Waffen, Verpflegung und Munition. Aber auch der Transport von Truppen sowie der Kraftzug von Artillerie und Flak gehörten zum Aufgabenbereich dieser Fahrzeuge.

**80102 Jagdpanzer VI »Jagdtiger« (Sd. Kfz 186), sandgelb €26,99**

Bei dem schweren Panzerjäger handelt es sich um eine Abwandlung des Tigers II, der während des Zweiten Weltkriegs von der deutschen Wehrmacht eingesetzt wurde. Er gilt als weltweit schwerster Panzer, der jemals in Serie gebaut wurde. Mit einem Gesamtgewicht von 70 bis 72 t, einer 12,8 cm Kanone und einer massiven Panzerung von bis zu 250 mm, war dieser Panzer ein absoluter Gigant unter allen Panzern. Ausgestattet war er mit dem bekannten Zwölfzylinder-Ottomotor des Typs Maybach HL230 P30 und daher extrem untermotorisiert. Dennoch konnte der fahrende Koloss eine maximale Geschwindigkeit von 17 km/h im Gelände und bis zu 38 km/h auf der Straße erreichen. Der 865 l Tankinhalt reichte dem »Spritfresser« allerdings nur für 170 km auf Straßen und nur für 120 km im Gelände bei Marschgeschwindigkeit. Insgesamt wurde das schwere Ungetüm nur ca. 88 Mal produziert.

**80103 Panzer »Königstiger« (Porsche), sandgelb €26,99**

Eine wahre Rarität ist dieser Königstiger mit Porscheturm von dem nur insgesamt 50 Stück produziert wurden. Davon wurde auch noch ein Großteil während der Invasion 1944 in der Normandie zerstört. Daher konnte später nur eine Handvoll in anderen Kriegsgebieten eingesetzt werden.

**80104 Panzer »Königstiger« (Henschel), sandgelb €26,99**

Bei dem Panzerkampfwagen VI »Königstiger« (Sd. Kfz. 182) Ausf. B »Tiger II« mit Henschel-Turm handelt es sich um eine verbesserte Version des 1942 eingeführten schweren Panzers »Tiger«. Mit diesem Panzer wurde im Deutschen Reich der Höhepunkt der Panzerentwicklung während des Zweiten Weltkrieges erreicht. Bei der Formgebung orientierte man sich sehr stark am Panther und so wuchsen gegenüber dem Tiger I die Abmessungen sowie die Stärken und das Gewicht. Aufgrund mangelnder besserer Alternativen bedingt durch die Kriegszeit, konnte nur der bisher genutzte Motor verwendet werden, was den frontal nur schwer verwundbaren jedoch 68 t schweren Panzer relativ langsam werden ließ. Dafür verlieh ihm die 8,8 cm Kampfwagenkanone (KwK) 43 L/71 eine extrem gewaltige Feuerkraft, die alle feindlichen Panzer auf eine Entfernung von 3000 m frontal zerstören konnte. Eingesetzt wurde der Tiger II hauptsächlich in schweren Panzerabteilungen, in denen bereits der Tiger I vertreten war. Vom Panzerkampfwagen »Tiger II« wurden bis Kriegsende 492 Exemplare gebaut.

**80105 Sturmpanzer VI »Sturmtiger«, sandgelb €25,49**

Hauptmerkmal des von der Deutschen Wehrmacht eingesetzten 65 Tonnen schweren Sturmpanzers war der imposante Mörser, der von Rheinmetall eigentlich für die Kriegsmarine zum Einsatz auf U-Booten zum Küstenbeschuss entwickelt wurde. Dieser Mörser war auch ausschlaggebend für die umgangssprachliche Bezeichnung des schweren Sturmpanzers VI »Sturmmörser Tiger«/»Sturmtiger«. Da der Mörser jedoch nie zu dem zunächst geplanten Marine-Einsatz kam, wurde das Geschütz vom Kaliber 38 cm L/5,4 auf Fahrgestelle instandgesetzter Panzerkampfwagen VI »Tiger« montiert. Aus dem extrem kurzen Lauf (205,4 cm) konnte er 148,9 cm lange und 345 kg schwere Granaten bis zu 5650 m weit abfeuern. Die Granate selbst enthielt 125 kg Sprengstoff und besaß einen Feststoffraketenantrieb aus Diglycol, der sie von einer mäßigen Mündungsgeschwindigkeit von 45 m/s auf eine Endgeschwindigkeit von 250 m/s beschleunigen konnte. Die Panzer wurden in Sturmmörserabteilungen eingesetzt. Insgesamt wurden 18 Sturmtiger gebaut.

### **OXFORD Automodelle 1:87**

Extravagante und ausgefallene Metall-Modelle sind ein Markenzeichen des englischen Herstellers Oxford. In höchster Detailtreue mit präziser Bedruckung ist jedes von ihnen ein kleines Kunstwerk im Maßstab 1:87.

#### **201 108592 Lincoln Continental 1941 »Grau«**

**€7,99**

Er ist der Inbegriff des amerikanischen Straßenkreuzers – der Lincoln Continental. Die Luxusmarke Lincoln entwickelte sich innerhalb des Ford-Konzerns. Das rotbraune Modell bringt diesen Luxus auch auf die 1:87er Straßen.

### **Busch Flugzeugmodelle 1:87**

Der einsitzige deutsche »Jäger« aus den 30er und 40er Jahren war ein Vertreter neuerer Jagdflugzeuge seiner Zeit. Das Busch-Modell ist eine exakte Nachbildung dieses einzigartigen Jagdflugzeugs, alle Details wurden bis ins Kleinste in den Maßstab 1:87 übernommen. Sammlerstücke der Extraklasse »Made in Germany«.

#### **25012 Messerschmitt Bf 109 G2 »Jagdbomber«**

**€24,99**

Im Frühsommer 1943 suchte man nach Wegen, die Jagdbomberversion der Bf 109 in die Lage zu versetzen, größere Lasten als die bislang genutzte 250-kg-Bombe zu tragen. Als geeignete Bewaffnung fasste man die 500 kg schwere SC-500-Bombe ins Auge und plante, die Maschine gleichzeitig mit zwei 300-Liter-Zusatztanks auszustatten, um eine sinnvolle Eindringreichweite zu erzielen. Es zeigte sich, dass die zusammengefasste Last die Bodenfreiheit der Bf 109 bei weitem überforderte – die Bombe passte unter den gegebenen Umständen nicht unter die Maschine. Als Lösung dieses Problems entwickelte die Firma Fieseler ein absprengbares, nach dem Start am Fallschirm zur Erde zurückkehrendes Federbein. Dieses zusätzliche Fahrwerksteil ließ das Spornrad beim Start in der Luft schweben und bewährte sich in Versuchen gut. Die technischen Herausforderungen wurden jedoch nicht gelöst. Die Weiterentwicklung der Idee wurde daraufhin abgebrochen.

Sammelserie »Jagdfliergalerie«

#### **25059 Messerschmitt Bf 109 F2 »Adolf Galland«**

**€24,99**

## **Adolf Galland**

Der am 19. März 1912 in Westerhold /Westfalen geborene Adolf Galland interessierte sich schon seit seiner Jugend für die Fliegerei. So trat der bis dahin begeisterte Segelflieger 1932 in die offiziell noch nicht bestehende Luftwaffe ein. Zunächst nahm er 1933 an der geheimen Ausbildung in Italien teil und wurde schon 1934 zum Leutnant befördert. Während eines Spanischen Bürgerkrieges 1937 konnte Oberleutnant Galland in der »Legion Condor« erste Erfahrungen sammeln, darüber hinaus wurde er für seinen dortigen Einsatz mit dem Spanienkreuz mit Schwertern in Gold mit Brillanten ausgezeichnet. Während des Polenfeldzuges verlieh man ihm das Eiserne Kreuz 1. Klasse und schon kurze Zeit später während des Westfeldzuges am 12.05.1940 das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz. Nur wenige Wochen später am 6. Juni 1940 wurde Galland Kommandeur der III. Gruppe des Jagdgeschwaders 26 »Schlageter« und schon am 22. August übernahm der damals 28-Jährige als Major die Geschwaderführung. Für seinen 40. Luftsieg am 24. September selbigen Jahres verlieh man ihm Eichenlaub zum Ritterkreuz. Obwohl Galland im Juni 1941 über St. Omer abgeschossen und verwundet wurde, konnte er dennoch im selben Monat seinen 70. Luftsieg melden und erhielt die damals höchste Tapferkeitsauszeichnung, die Schwerter zum Ritterkreuz mit Eichenlaub. Am 28. Januar 1942 erhielt er nach schweren Einsätzen an der Kanalfront Brillanten zum Ritterkreuz mit Eichenlaub und Schwertern sowie eine Beförderung zum Oberst – damit musste er allerdings auch ein Feindflugverbot in Kauf nehmen. Schon kurze Zeit danach ernannte man Galland zum General der Jagdflieger, nach dem überraschenden Tod des Brillantenträgers Werner Mölders. In dieser hohen Dienststellung war er in erster Linie für die luftwaffentaktischen Planungen zuständig, wobei die erste diffizile Planung – Operation »Cerberus« – zu seiner Bewährungsprobe wurde. Dank äußerst präziser Planungen und der dadurch großen Erfolge erwarb sich Galland auch den nötigen Respekt älterer Luftwaffen-Generäle und so wurde er am 19. November 1942 im Alter von nur 30 Jahren zum bis dahin jüngsten Generalmajor der Luftwaffe ernannt. Viele gute Pläne, um die immer bedrohlicher werdende Lage durch die alliierte Bombengefahr in den Jahren 1942/43 abzuwenden, scheiterten an der Dickköpfigkeit Görings. So verlor das Jagdfliegerkorps in nur vier Monaten über 1.000 Piloten, was Galland mit den Worten: »Der Zeitpunkt ist gekommen, in dem sich der Zusammenbruch des Jagdfliegercorps abzeichnet!« an Göring gerichtet kommentiert. Am 11. April 1944 wurde Galland für seine besonderen Leistungen als Kommandeur der Jagdflieger zum Generalleutnant befördert. Durch zahlreiche Konflikte mit Göring wurde Galland wegen »unüberbrückbarer Meinungsverschiedenheiten« als Jagdfliegergeneral abgesetzt und durch Brillantenträger Oberst Gordon M. Gollob ersetzt. Zahlreiche Geschwaderführer des Jagdfliegerkorps forderten die sofortige Rückkehr Gallands, doch sie wurden von höherer Stelle ignoriert und das Auflehnen ging als »Meuterei der Jagdflieger« in die Geschichte ein. Generalleutnant Galland kehrte daraufhin freiwillig in den Kampfeinsatz zurück, was ihm sehr viel Respekt und Hochachtung bei der Elite der Luftwaffe einbrachte. Da sehr viele bei Göring in Ungnade gefallene Verbandsführer die Meinung Gallands teilten, verließen sie ihre Einheiten, Ausbildungsposten oder kamen sogar direkt aus dem Lazarett und traten dem »Jagdverband Galland« bei, den man scherzhaft auch »Staffel der Geächteten« nannte. In den Monaten Februar bis April 1945 flog er wiederholt gegen den Feind und bestätigte seinen 104. Westsieg. Während seines 705. Feindfluges mit Spanien wurde er jedoch von einem Geschosssplitter am Bein verwundet, lag bis Kriegsende im Lazarett und geriet am 5. Mai in britische Kriegsgefangenschaft. Nach seiner Entlassung nahm Galland ein Angebot der argentinischen Regierung an und arbeitete dort in der Flugzeug-erprobung und Pilotenausbildung, bis er 1955 nach Deutschland zurückkehrte. Nachdem in Deutschland die Bundesluftwaffe gegründet wurde, suchte man nach geeigneten Kandidaten für die Führungsposition, wozu natürlich auch Adolf Galland zählte. Nach anfänglichem Zögern nahm er an, jedoch ernannte man kurzerhand General Josef Krammhuber zum Inspekteur der Bundesluftwaffe und bot Galland nur eine andere hohe Stabsstelle, die er jedoch ablehnte. Er zog sich erfolgreich in die Privatindustrie zurück und übernahm eine zentrale Rolle als deutscher militärischer Berater bei der Entstehung des Films »Luftschacht um England«, aber auch sein Buch »Die Ersten und die Letzten« wurde ein Welterfolg. Adolf Galland starb im Alter von 83 Jahren am 9. Februar 1996 in Remagen-Oberwinter/Rheinland-Pfalz.

## MIKRO LÄNDER – DER Club



»Willkommen im Club!« Nutzen Sie die vielen Vorteile einer starken Vereinigung. Der Club-Gedanke steht hier nicht für ein Treffen mit »alten verstaubten Ritualen«, NEIN!! Hier zählen Kreativität, Information, Hilfestellung, Preisvorteile und besondere Exklusivartikel zu den Hauptpunkten. Besondere Artikel für einen besonderen Club (nähere Infos unter [www.mikrolaender.de](http://www.mikrolaender.de)).

### Vorankündigung

Die folgenden beiden Artikel haben wir exklusiv für unsere MIKRO LÄNDER Club-Mitglieder vorbereitet:

#### **Hanomag AL 28 MKW »Wohnwagen«**

Robust und zuverlässig!!! Warum sollte man den Hanomag nicht als Wohnwagen umfunktionieren? Das haben sich wohl die Besitzer dieses beweglichen Heims gedacht und sind damit nun in Island unterwegs, was man auf dem seitlichen Aufkleber erkennen kann. Manche verbringen hier ihre Rente und reisen quer über die beschauliche Insel der Naturliebhaber oder zu Forschungszwecken umher. Das farbharmonische Modell ist ein wunderschönes Stück, das selbst heute noch auf »Aussteiger-Inseln« in verschiedenen Varianten zu finden ist und treu seine Dienste tut.

#### **Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise in Deutschland.**

Die neuesten Presse-Informationen und hochauflösende Bilder zum Herunterladen finden Sie auch im Internet unter der Adresse: <http://presse.busch-modell.de>

Werfen Sie einen Blick hinter die »Busch-Kulissen« und bringen Sie in Erfahrung, was es alles so Neues bei uns gibt. Besuchen Sie uns auf [www.facebook.com/busch.model](http://www.facebook.com/busch.model) und werden Sie unser Fan. Übrigens, auch wenn Sie kein Facebook-Mitglied sind, können Sie diese Seiten direkt anwählen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr  
Busch-Team

*Busch GmbH & Co. KG  
Heidelberger Straße 26  
D-68519 Viernheim  
[www.busch-model.com](http://www.busch-model.com)*

*Tel. 0 62 04 – 60 07 – 10  
Fax 0 62 04 – 60 07 – 19  
E-Mail: [info@busch-model.com](mailto:info@busch-model.com)*